

Qualitätsbericht 2023/24

Frank Widmayer

Inhalt

I.	Ziele der Qualitätsentwicklung und -sicherung.....	1
II.	Status der Qualitätsentwicklung und -sicherung	3
III.	Qualitätsziele: Schwerpunkte im Berichtszeitraum	4
1.	Didaktik und Lehre	5
2.	Profilierung der Hochschule	5
3.	Mitarbeiterzufriedenheit.....	6
4.	Qualitäts- und Serviceorientierung	6
IV.	Interne Evaluationen.....	7
1.	Studentische Lehrveranstaltungsevaluationen	7
2.	Erstsemesterbefragung	12
3.	Studentische Evaluation der Rahmenbedingungen	13
4.	Befragung der Mitarbeiter*Innen	19
5.	Befragung der Lehrenden.....	24
6.	Datenerhebung und Dokumentation	26
a.	Bewerbungsverfahren	27
b.	Studierendenprofil, Studienanfänger, Schwundquoten	29
c.	Prüfungserfolgsquoten	32
d.	Studiendauer	34
e.	Studienfortschritt	35
V.	Externe Evaluationen	38
1.	Selbstakkreditierungen	38
2.	Systemakkreditierung.....	38
VI.	Zusammenfassende Bewertung und Ausblick	39

I. Ziele der Qualitätsentwicklung und -sicherung

Ziel des Qualitätsentwicklungs- und Qualitätssicherungssystems ist es, das Leitbild der Hochschule in ihren einzelnen Funktionsbereichen zu realisieren und konkrete Instrumente zur Vereinbarung, Messung und Verbesserung der Qualität bereit zu stellen.

Das Qualitätsmanagement an der Karlshochschule beinhaltet die regelmäßige und systematische Erhebung, Verarbeitung und Veröffentlichung von Daten zur Zielerreichung mittels quantitativer und qualitativer Methoden, die zu zielgerichteten Entscheidungen zur Erhaltung oder Verbesserung der Qualität führen.

Der Prozess der Qualitätsentwicklung und -sicherung umfasst die Schritte

- Definition der Ziele
- Festlegung der Verfahren
- Indikatoren der Zielerreichung
- Evaluation (intern und extern)
- Umgang mit den Ergebnissen

Die übergeordneten Ziele sind im Leitbild der Hochschule und in der Strategie (Struktur- und Entwicklungsplan, STEP) dargestellt. Einmal jährlich leiten die Gremien der Hochschule daraus konkrete Ziele für das jeweilige Jahr ab. Konkrete Anlässe dazu sind die Präsidiumsklausur und die Klausur der Professoren. Die Ziele werden in den Gremien (Senat, Hochschulrat und Fakultätsrat) thematisiert und fließen danach in den Zielvereinbarungsprozess ein.

Der STEP (Struktur- und Entwicklungsplan) wurde im Jahr 2022 durch einen FLOW (Forward Looking Opportunity Workplan) genanntes Strategiekonzept ersetzt. FLOW ist ein strategisches Konzept, das auf langfristige Organisationsentwicklung ausgerichtet ist. Es zielt darauf ab, zukunftsorientierte Potenziale und Möglichkeiten auf Organisationsebene zu identifizieren und diese durch eine kulturelle Steuerung in die Organisation zu integrieren. Seit Januar 2023 trifft sich das Präsidium regelmäßig alle zwei Wochen, um über wichtige Themen und Entwicklungen zu beraten und Entscheidungen zu treffen. Eine offene und regelmäßige Kommunikation an alle Mitarbeiter:innen informiert über die Beschlüsse des Präsidiums und ermöglicht einen Einblick in den laufenden Prozess. So wird eine effektive Umsetzung der Strategie und eine transparente Zusammenarbeit innerhalb der Organisation ermöglicht.

Das Qualitätsentwicklungs- und Qualitätssicherungssystem bildet mit den Grundsätzen (Ergebnisorientierung, Wissenschaftlichkeit, Kundenzufriedenheit, Zielorientierte Führung, Kontinuierliches Lernen, gesellschaftliche Verantwortung) den Rahmen für den Handlungsspielraum der Hochschule sowie deren Mitarbeiter.

In diesem Bericht werden die für den Zeitraum April 2023 bis April 2024 wichtigsten Ergebnisse und Umsetzungen dokumentiert und dargestellte Status der Qualitätsentwicklung und -sicherung

II. Status der Qualitätsentwicklung und -sicherung

Nachdem die vorherigen Jahre vor allem durch die Systemreakkreditierung und die Neuakkreditierung einiger neuer Bachelor- und Master-Studiengänge geprägt waren, war das zurückliegende Berichtsjahr vom Wechsel der Präsidentschaft und dem Übergang in die neue Trägerschaft geprägt. Die etablierten Prozesse, wenige Fluktuation in den entscheidenden Funktionen sowie eine gut ausgebaute IT-Infrastruktur haben dabei geholfen, den reibungslosen Ablauf in Lehre und Verwaltung sicherzustellen – wie durch die weiterhin stabile Zufriedenheit vieler Stakeholder gezeigt wird. Allerdings wird auch klar, dass eine Stärkung an vielen Stellen notwendig sein wird, um die strategische Neuausrichtung zu stemmen.

III. Qualitätsziele: Schwerpunkte im Berichtszeitraum

Wie schon in den Vorjahren war die Durchführung der Evaluationen ein großer Schwerpunkt. Folgende Evaluationen wurden durchgeführt (Details hierzu in Kap. IV Interne Evaluationen):

- Studentische Lehrveranstaltungsevaluationen
- Erstsemesterbefragung
- Studentische Evaluation der Rahmenbedingungen
- Befragung der Mitarbeiter*Innen
- Evaluation der Rahmenbedingungen durch die Lehrenden

Die folgenden Qualitätsschwerpunkte sind seit Übernahme des Präsidentenamtes durch Prof. Robert Lepenies im Fokus:

- Alumni Networking soll die Bindung zu den ehemaligen Studierenden stärken. Seit Oktober 2022 hat sich viel im Bereich des Alumni-Netzwerks getan. Es wurde erkannt, dass Networking mit ehemaligen Studierenden ein wichtiges Instrument ist, um die Bindung zu ihnen zu stärken und das Image der Institution zu verbessern. Darüber hinaus kann das Netzwerk genutzt werden, um Partnerschaften mit Unternehmen und anderen Organisationen aufzubauen und Funding-Quellen zu akquirieren. Um diese Ziele zu erreichen, wurde die Zusammenarbeit mit dem bestehenden Alumni-Verein intensiviert und verschiedene Aktivitäten wie Newsletter, Veranstaltungen und der Ausbau der Social-Media-Präsenz umgesetzt. Ein Team von Mitarbeitern unter der Leitung des Präsidenten Robert Lepenies kümmert sich seit Beginn seiner Präsidentschaft um das Alumni Networking. Das Ziel ist weiterhin, die Beziehungen zu den ehemaligen Studierenden zu stärken und von ihren Erfahrungen und Netzwerken zu profitieren.
- KI- Künstliche Intelligenz und Wissenschaftliches Arbeiten
Seit der Verbreitung von ChatGPT als großem Sprachmodell hat die Debatte über künstliche Intelligenz (KI) im wissenschaftlichen Arbeiten an der Karlsruhochschule eine immer größere Rolle eingenommen. KI-Technologien werden zunehmend eingesetzt, um Datenanalyse und Forschung zu unterstützen, was eine Vielzahl von Vorteilen bietet. Allerdings stellt der Einsatz von KI auch neue Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf Datenschutz, ethische Fragen und die Auswirkungen auf die Gesellschaft. Um diese Herausforderungen zu adressieren, hat die Karlsruhochschule das Thema KI auf ihrem letzten Tag der Lehre im Januar 2023 eingehend thematisiert. Dort wurde diskutiert, wie KI-Technologien in Lehre und Forschung sinnvoll eingesetzt werden können und welche Vorkehrungen getroffen werden müssen, um die Risiken zu minimieren und die Verantwortungsethik in der Anwendung von KI zu berücksichtigen. Die Karlsruhochschule hat sich dazu

verpflichtet, weiterhin in Lehre und Forschung eine priorisierte Stellung für das Thema KI einzunehmen und sowohl Studierende als auch Forschende entsprechend auszubilden. Durch die gezielte Förderung von Kompetenzen im Bereich KI möchte die Karlshochschule ihre Absolventen befähigen, die Chancen und Risiken dieser Technologie zu verstehen, ethische Ansätze zu berücksichtigen und verantwortungsvoll damit umzugehen. So soll sichergestellt werden, dass die Karlshochschule eine führende Rolle im Umgang mit KI einnimmt und ihre Absolventen auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.

1. Didaktik und Lehre

Ein besonderes Augenmerk lag weiterhin auf der guten und schnellen Integration der neuen Lehrbeauftragten und Professor*innen. Die besondere Willkommenskultur im Hause getragen von verschiedenen unterstützenden Materialien, wie z.B. das Dozentenhandbuch sorgen dafür, dass neue Lehrende im Onboarding optimal unterstützt werden. Die regelmäßig stattfindenden Tage der Lehre verstärken die Kommunikation auf allen Ebenen und sind geprägt von einem guten fachlichen und persönlichen Austausch. Diese Veranstaltungen sind auch ein wichtiger Hebel für die Umsetzung der Qualitätsschwerpunkte und werden insbesondere genutzt, um die Dozenten zu vernetzen und die Bedürfnisse der Lehrbeauftragten noch besser zu verstehen.

2. Profilierung der Hochschule

Nach dem im Jahr 2020 der Hochschule ein neues, modernisiertes Profil gegeben wurde, konnte in den letzten beiden Jahren mit der Einrichtung des neuen Bachelor-Studiengangs „Social Psychology: Organization, Management, Counseling“ und der Umgestaltung der alten Bachelor Programme „Management“ und „International Business“, in denen man jeweils eine Spezialisierung wählen konnte („Arts und Entertainment“, „Event“, „Media Communication“ und „Marketing“ im „Management“ Studiengang; und „Intercultural Management“, „Marketing“ oder „Responsible Business“ im „International Business“ Studiengang) ein weiterer Meilenstein erreicht werden. Die neuen Studiengänge „International Marketing“, „Digital Transformation and Ethics“, „Strategic Diversity and Inclusion Management“, „Sustainability Management and Social Responsibility“, „Arts and Management“, und „Communication, Social Media and Storytelling“ tragen zur Diversifizierung des akademischen Portfolios der Karlshochschule bei und setzen den Fokus Transformation auch in der Differenzierung der Studiengänge, die im Bereich BWL an der Karlshochschule angeboten werden.

3. Mitarbeiterzufriedenheit

Leider hat die Mitarbeiterbefragung 2023 trotz Verbesserungen in vielen Detailbereichen insgesamt gezeigt, dass die angespannte wirtschaftliche Situation auch zu einer generellen Unzufriedenheit geführt hat. Die Stimmung in den Team und das Verhältnis zu den Kollegen ist jedoch weiterhin gut und lässt darauf hoffen, dass in der neuen Trägerschaft sehr schnell auch wieder eine bessere Allgemein-stimmung und Zuversicht zu spüren ist.

4. Qualitäts- und Serviceorientierung

Sehr erfreulich ist weiterhin, dass das Data Warehouse und Business Intelligence System (Microsoft Power BI) wichtige Voraussetzungen für die organisationsweite Transparenz geschaffen hat. Es wurde seit 2019 eingeführt und in den letzten Jahren weiter ausgebaut und ermöglicht nun Echtzeit-Auswertungen in ansprechender digitaler Form. Das System bietet dem Team ein effektives Tool, um zeitnahe und zielgerichtete Entscheidungen zu treffen. Die internen Berichtssysteme wurden ausgebaut und vielen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Es wurden Cockpits mit umfangreichen Informationen in verschiedenen Bereichen zur Verfügung gestellt. Standard-Prozesse werden nun noch stärker durch IT-Systeme und Prozessautomatisierung unterstützt, um die Services bei besonderen Herausforderungen besser zu unterstützen. Die Prozesse wurden im Zuge der System-Reakkreditierung überarbeitet und aktualisiert. Die Daten wurden auch für die Aufbereitung des aktuellen Qualitätsberichts verwendet.

IV. Interne Evaluationen

1. Studentische Lehrveranstaltungsevaluationen

Die Umfragen erfolgten wieder wie im Vorjahr für die Bachelor-Studiengänge und im Studienkolleg im Hochschulmanagementsystem (AcademyFIVE), für die Evaluation in den Master-Studiengängen wurde eine separate Lösung (LimeSurvey) verwendet. Der Hintergrund für die Auftrennung ist die Durchführung der Master-Vorlesungen in Blockform, so dass die Festlegung eines einheitlichen Befragungszeitraums nicht sinnvoll ist. Dies ist aber die Voraussetzung für die Durchführung einer effizienten Evaluierung mit einer hohen Teilnehmerquote.

Der Fragebogen umfasste für die Evaluierung für Sommersemester 2020 bis Wintersemester 2022 einige spezielle Fragen zur Online-Lehre – ab Sommersemester 2023 wurde der Fragebogen wieder verkürzt und umfasst nun wieder nur noch 10 Fragen und ein Kommentarfeld. Der Fragebogen sieht folgendermaßen aus:

Nr.	Frage	Datentyp
1	Ich habe regelmäßig an der Lehrveranstaltung teilgenommen.	1..5
2	Der Lehrende erläuterte regelmäßig die Lernziele der Veranstaltung.	1..5
3	Aus heutiger Sicht werde ich die Lernziele am Ende des Kurses erreicht haben.	1..5
4	Zwischen dem Vorlesungsstoff dieser Veranstaltung und anderen Studieninhalten werden Zusammenhänge aufgezeigt.	1..5
5	Die unterrichtsunterstützenden Mittel werden so genutzt, dass sie zum Verständnis der Veranstaltungsinhalte beitragen.	1..5
6	Der Lehrende steht auch außerhalb der Veranstaltung für Fragen (z.B. persönlich, per E-Mail, telefonisch) zur Verfügung.	1..5
7	Wie viele Stunden Selbststudium entfallen insgesamt im Semester auf diese Veranstaltung? (Bitte nur einen ganzzahligen Wert ohne weiteren Text eingeben, z.B.	Numerisch
8	Mit der Lehrleistung des Lehrenden bin ich sehr zufrieden.	1..5
9	Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit dem Modul.	1..5
10	Die Vorlesung ist weiter zu empfehlen.	0..1
11	Was war gut? Was könnte verbessert werden? Verbesserungsvorschläge (z.B. Organisation, Bewertung externer Dozenten, Exkursionen,...)	Kommentar

Tabelle 1: Fragebogen zur Evaluation der Lehrveranstaltungen seit Sommersemester 2023

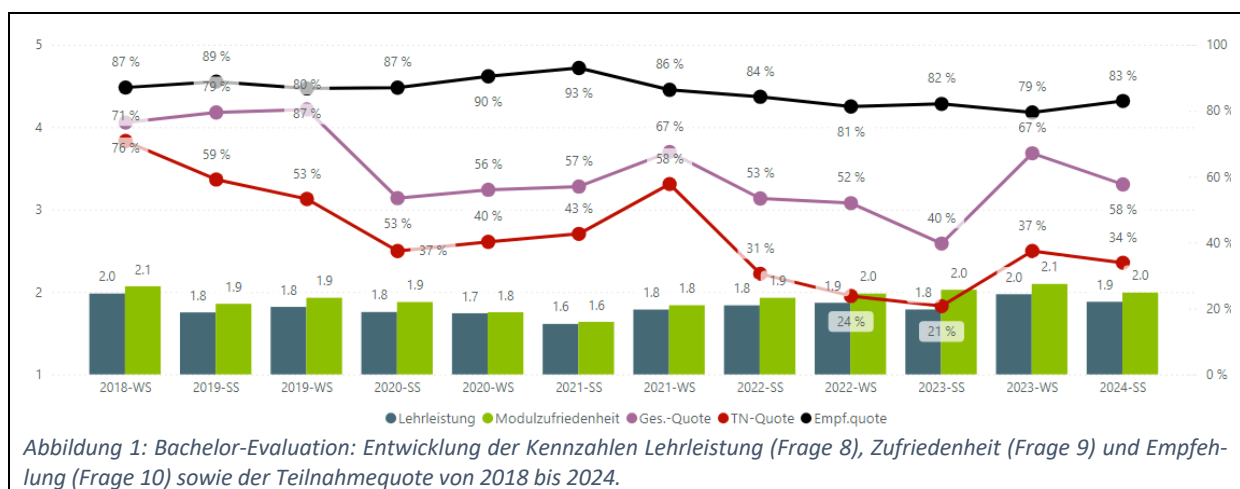
Bei den Einschätzungen zu den Fragen 1 bis 6 sowie 8 bis 9 wird eine fünfstufige Likert-Skala mit folgenden Antwortmöglichkeiten verwendet:

1: stimmt genau; 2: stimmt ziemlich; 3: weder/noch; 4: stimmt wenig; 5: stimmt gar nicht

Bei Frage 10 (Empfehlung) kann mit ja (1) oder nein (0) geantwortet werden.

Evaluation in den Bachelor-Studiengängen und im Studienkolleg

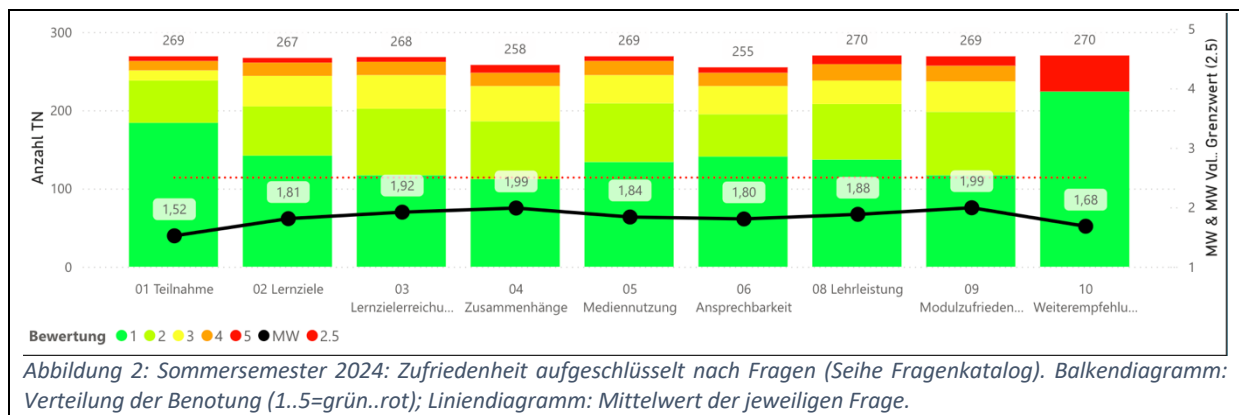
Die Beteiligung an der Lehrevaluation ist seit einigen Jahren starken Schwankungen unterworfen. Auf die Evaluation wird an vielen Stellen hingewiesen, die Dozenten und alle Organe der Hochschule (insbesondere die Studierendenvertretung) werden intensiv eingebunden. Nach vielen Versuchen hat jedoch der persönliche Besuch in den Vorlesungen in Kombination mit einer aktiven Einbindung der Studierendenvertretung den stärksten positiven Einfluss. Dies ist dann auch die Erklärung, warum im Wintersemester 2023 nach einigen schwächeren Jahren wieder eine hohe Beteiligung erzielt werden konnte. Aber auch im derzeit laufenden Semester (2024-SS) konnte eine sehr hohe Beteiligung erzielt werden.



Die Kennzahlen Lehrleistung, Zufriedenheit und Empfehlungsquote sind seit vielen Jahren auf einem hohen Niveau, die jedoch zuletzt leichten Schwankungen unterworfen sind. Im letzten Qualitätsbericht wurde die zu erkennende „Corona-Müdigkeit“ angesprochen. Allerdings scheint dieser Effekt sich so langsam abzuschwächen und die Evaluationsergebnisse scheinen sich wieder auf das Niveau vor der Corona-Pandemie einzupendeln.

Erfreulich ist, dass sowohl die Kennzahlen Lehrleistung (Frage 8) und Modulzufriedenheit (Frage 9) als auch die Weiterempfehlung (Frage 10) sich nach den etwas schwächeren Bewertungen im Vorjahr wieder erholt haben.

Eine genauere Betrachtung der Ergebnisse im Sommersemester 2024 liefert die folgende Abbildung:



Die Grafik zeigt wenig Varianz in der Beantwortung der einzelnen Fragen. Bei Betrachtung der Ergebnisse einzelner Module zeigt sich auch, dass der wichtigste Faktor für die Modulzufriedenheit insgesamt die persönliche Lehrleistung des/der DozentIn ist.

Die vorangegangenen Semester haben eine sehr ähnliche Charakteristik, daher wird auf die detaillierte Darstellung hier verzichtet.

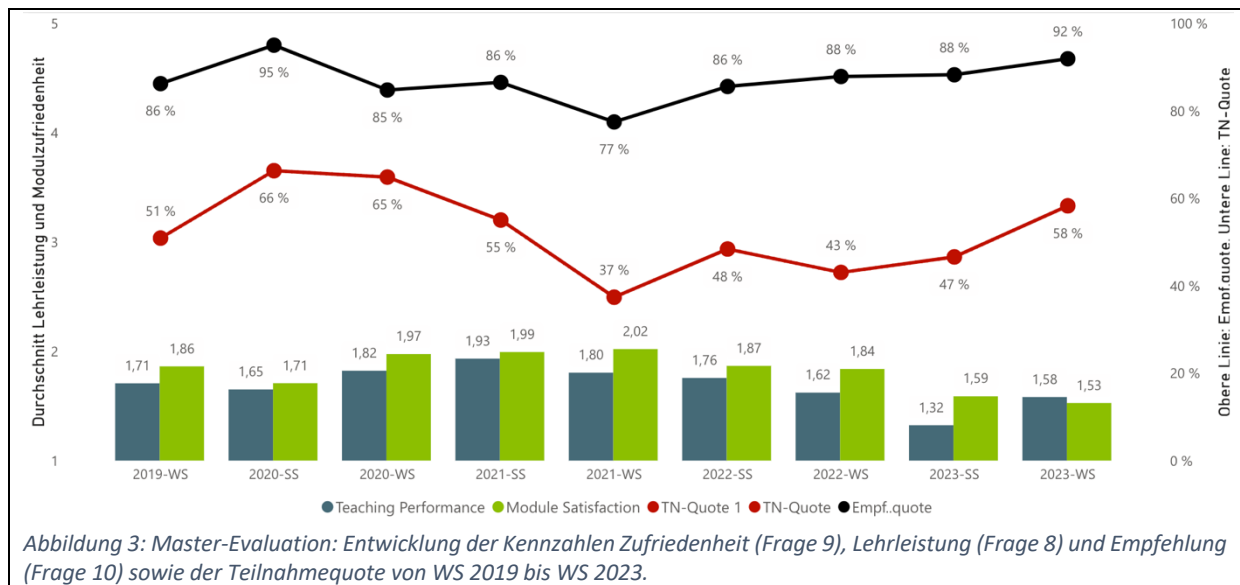
Wie in der QUESO vorgesehen, wurden die Ergebnisse in den Lehrveranstaltungen mit den Studierenden besprochen und ggf. Unklarheiten beseitigt sowie die Ergebnisse an die Modulverantwortlichen weitergeleitet. Die dafür vorgesehenen Verfahren wurden ergänzt durch vielfältige Austauschformate wie den FeedForward Event, den Tag der Lehre sowie die Kommunikation mit der Studierendenvertretung. Auch und gerade in den positiven Fällen werden Gespräche mit den Lehrenden geführt, bei negativen Bewertungen gehen die Verantwortlichen auf die Lehrenden zu, um Unterstützung anzubieten und Verbesserungen auf den Weg zu geben – in Einzelfällen wurden auch Dozent*Innen ausgetauscht.

Hervorzuheben ist, dass von insgesamt 46 bewerteten Modulen nur 9 Module unter dem durch das Qualitätshandbuch definierten kritischen Wert von 2,5 liegen.

Evaluation im Master-Studiengang Management

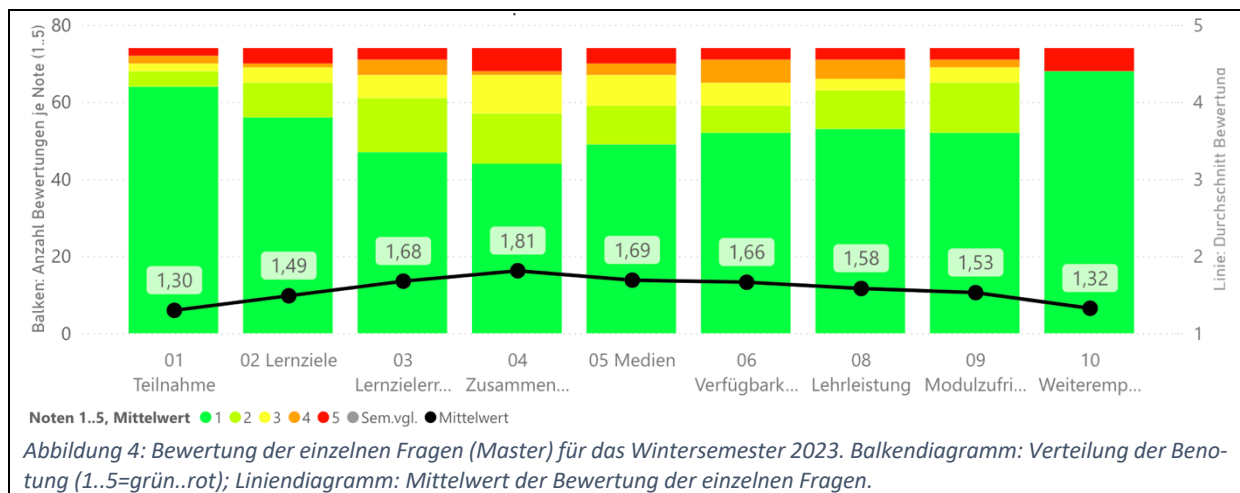
Für den Master-Studiengang Management gelten bezüglich der Lehrevaluation die gleichen Rahmenbedingungen wie für die Bachelor-Studiengänge – daher ist die Methodik (insbesondere der Fragebogen) identisch. Da die Module im Master ausschließlich als Blockveranstaltungen durchgeführt werden, macht ein einheitlicher Befragungszeitraum dort keinen Sinn. Da dies im Hochschulmanagementsystem nur sehr schlecht abgebildet werden kann, erfolgt die Befragung daher in einem externen Tool (LimeSurvey). Die Daten fließen aber danach genauso in Microsoft Power BI ein und werden dort ausgewertet.

Im Folgenden werden abweichend von der obigen Darstellung der Evaluation in den Bachelor-Studiengängen nur die Ergebnisse bis Wintersemester 2023 dargestellt, da die Evaluation des laufenden Semesters durch die leicht abweichende Vorlesungsperiode und die Blockveranstaltungen noch zu wenige Module umfasst.



Die Beteiligungsquote ist durch die kleinen Gruppen und die dadurch mögliche individuelle Ansprache schon immer höher als in den Bachelor-Studiengängen. In einigen der vorangegangenen Semester (v.a. 2021/22) sind jedoch auch hier die Beteiligungsquoten etwas zurückgegangen. Jedoch war in den letzten beiden Semestern wieder eine deutlich höhere Beteiligung erkennbar. Die Zufriedenheit der Studierenden hat erfreulicherweise auch nochmals zugenommen und liegt nun auf einem hervorragenden Wert von etwa 1,5 für die Lehrleistung und die Modulzufriedenheit.

Im Folgenden werden die Ergebnisse in den einzelnen Fragen für das Wintersemester 2023 dargestellt. Da die weiteren Semester im Betrachtungszeitraum einen sehr ähnlichen Verlauf haben, wird auf die Darstellung hier verzichtet.



Die Charakteristik der Ergebnisse ist sehr ähnlich zu denen der Bachelor-Module, daher gelten die gleichen Aussagen zu den ergriffenen Maßnahmen. Und auch im Master besprechen die Dozenten ihre Ergebnisse zeitnah in den Vorlesungen, kritische Fälle werden ebenfalls mit dem Studiengangsleiter besprochen und ggf. auch weitergehende Maßnahmen (Austausch von Lehrbeauftragten) ergriffen.

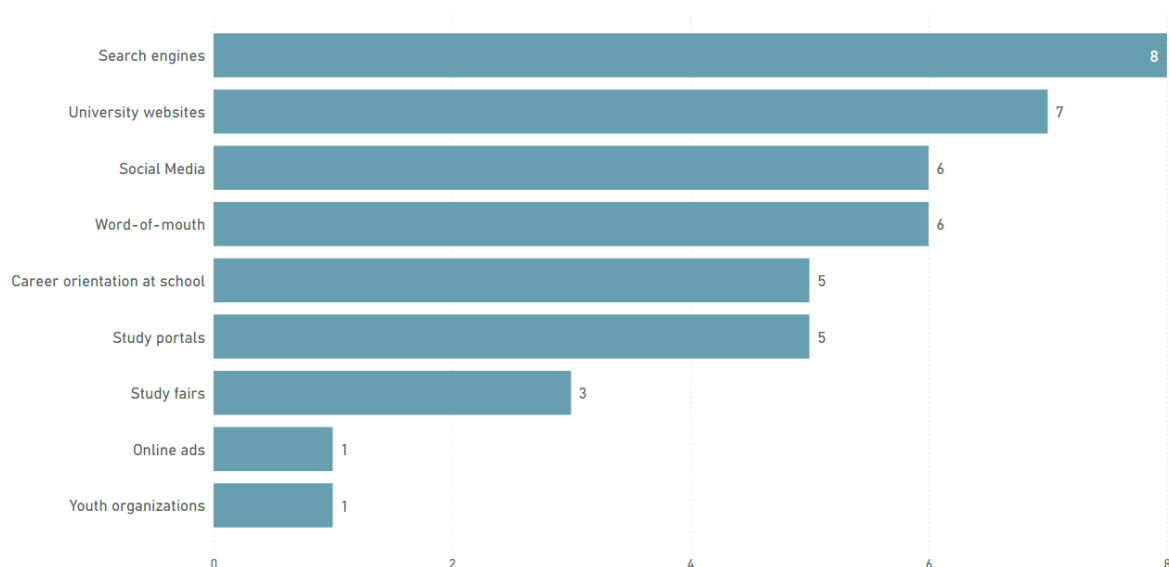
2. Erstsemesterbefragung

Im Wintersemester 2023/24 fand zwischen dem 2.11. und 17.11.2023 wieder die Befragung der Erstsemester direkt nach ihrem Studienbeginn statt. Von 71 angeschriebenen Studierenden haben nur 18 teilgenommen, was einer Teilnahmequote von 25% entspricht. Für die Zukunft muss auf jeden Fall durch entsprechende Maßnahmen darauf geachtet werden, die Teilnahmequote deutlich zu erhöhen. Die Befragung hat u.a. folgende Erkenntnisziele:

- Hintergründe zu Herkunft und bisherigem Werdegang
- Gründe für die Bewerbung, Wahl der Hochschule und Studienfinanzierung
- Erfahrungen während der Orientierungswoche
- Erste Eindrücke vom Studium und der Hochschule

28% (5) der Teilnehmer haben die Allgemeine Hochschulreife, 3 Studierende stammen aus Deutschland, die übrigen aus 14 weiteren Ländern. Die Studienfinanzierung (Mehrfachnennungen möglich) erfolgt hauptsächlich über die Eltern (44%), daneben über Ersparnisse, Nebentätigkeiten und Studienkredite (je 17%). Die Bedeutung von Bafög scheint zurückzugehen.

Die häufigsten Informationskanäle zum Thema Karriereoptionen sind Suchmaschinen und Hochschul-Webseiten (s. nachfolgende Darstellung):



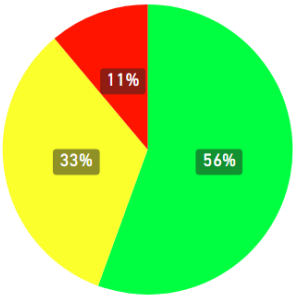
Die wichtigsten fünf Gründe, sich für das Studium an der Karls zu entscheiden sind (in absteigender Reihenfolge) das Studienangebot, die Sprachangebote, die Karriereaussichten, die individuelle Atmosphäre sowie die Praxisorientierung. Der Standort Karlsruhe wurde wie auch schon in den Vorjahren mit Abstand als am wenigsten entscheidend angegeben. Für die Wahl des jeweiligen Studienangebots

spielten persönliche Interessen und der Inhalt des Studienprogramms die größte Rolle, die Reputation des Lehrpersonals spielte eine sehr untergeordnete Rolle – auch hier wie schon in den Vorjahren.

Der Admissions-Prozess wurde insgesamt als sehr zufriedenstellend wahrgenommen (Werte zwischen 1,3 und 1,7 auf einer Skala von 1 bis 5). Am meisten waren die Teilnehmer mit dem Interview (1,3), mit der Bearbeitungszeit (1,4) und mit der Atmosphäre während der Bewerbungsphase (1,5) zufrieden. Leichtes Verbesserungspotenzial besteht bei der Transparenz des Ablaufs (1,6) und der individuellen Unterstützung (1,7).

Auch mit der Orientierungswoche waren die Teilnehmer sehr zufrieden oder zufrieden mit Werten zwischen 1,5 und 2,0. Am besten eingeschätzt wurde die Atmosphäre insgesamt (1,5), Verbesserungspotenzial besteht bei verschiedenen Informationen (2,0).

Die abschließende NPS-Frage („Wie wahrscheinlich ist es, dass sie die Hochschule einem Freund oder Bekannten empfehlen würden?“) erreichte einen sehr guten NPS Score von 44, wobei 56% der Teilnehmer Werte von 9 oder 10 (Skala 0 bis 10) angegeben haben. Die Verteilung auf die drei Gruppen (Promoters (grün): 9..10, Passives (gelb): 7..8, Detractors (rot): 0..6) ergibt sich aus nebenstehender Grafik.



3. Studentische Evaluation der Rahmenbedingungen

Für die Befragung wurden alle zum Stichtag immatrikulierten Studierenden eingeladen, um ihr Feedback zur aktuellen Situation zu erhalten (die Werte der letzten Befragung sind in Klammern aufgeführt). Insgesamt wurden 379 (436) Studierende angeschrieben. Die Teilnahmequote betrug 26% (31%), da sich 99 (133) Studierende an der Befragung beteiligt haben.

Der unveränderte Fragebogen enthält die folgenden Fragen:

Group/Question	Typ
1 Allgemein	
Ich bin mit der Karlshochschule insgesamt sehr zufrieden.	L5
Was ist gut? Was sollte verbessert werden?	Text
2 Service Desk	
Service im Allgemeinen	L5
Öffnungszeiten	L5
Erreichbarkeit der Mitarbeiter	L5
Bearbeitungsdauer Ihrer Anfragen	L5
Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter	L5
Dienstleistungsorientierung der Mitarbeiter	L5
Kompetenz der Mitarbeiter	L5

	Wünsche und Anregungen:	Text
3	Bibliothek	
	Öffnungszeiten	L5
	Anzahl der Arbeitsplätze	L5
	Bibliotheksbestand	L5
	Arbeitsatmosphäre	L5
	Geräuschpegel in der Bibliothek	L5
	Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter	L5
	Bereich vor der Bibliothek	L5
	Dienstleistungsorientierung der Mitarbeiter	L5
	Kompetenz der Mitarbeiter	L5
	Wünsche und Anregungen:	Text
4	Prüfungsamt/Academic Affairs	
	Service im Allgemeinen	L5
	Sprechzeiten	L5
	Erreichbarkeit der Mitarbeiter	L5
	Beratungsangebot	L5
	Bearbeitungszeit Ihrer Anfragen	L5
	Informationen über Prüfungszeiten, Prüfungspläne, Prüfungseinsicht	
	Lehrplanung (Stundenplan, Informationen, Aktualität)	
	Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter	L5
	Bereich vor der Bibliothek	L5
	Dienstleistungsorientierung der Mitarbeiter	L5
	Kompetenz der Mitarbeiter	L5
	Wünsche und Anregungen:	Text
5	International Office	
	Service im Allgemeinen	L5
	Erreichbarkeit der Mitarbeiter	L5
	Bearbeitungszeit Ihrer Anfragen	L5
	Beratungsangebot	
	Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter	L5
	Dienstleistungsorientierung der Mitarbeiter	L5
	Kompetenz der Mitarbeiter	L5
	Wünsche und Anregungen:	Text
6	IT/Facility Management	
	Service im Allgemeinen	L5
	Erreichbarkeit der Mitarbeiter	L5
	Bearbeitungsdauer Ihrer Anfragen	L5
	Unterstützung bei Problemen	L5
	Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter	L5
	Dienstleistungsorientierung der Mitarbeiter	L5
	Kompetenz der Mitarbeiter	L5
	Computerarbeitsplätzen	L5
	WLAN-Versorgung im Gebäude	L5
	Möglichkeiten zum Kopieren & Drucken	L5
	Ausstattung der Seminarräume (Beamer, Metaplan, Flipcharts etc.)	L5
	Sauberkeit der Seminarräume	L5
	Sauberkeit der Sanitärräume	L5

Online Services (Moodle, MS Teams etc.)	L5
Wünsche und Anregungen:	Text
7 Qualitätsmanagement	
Service im Allgemeinen	L5
Erreichbarkeit der Mitarbeiter	L5
Bearbeitungszeit Ihrer Anfragen	L5
Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter	L5
Dienstleistungsorientierung der Mitarbeiter	L5
Kompetenz der Mitarbeiter	L5
Wünsche und Anregungen:	Text
8 Lehrende	
Erreichbarkeit Professoren	L5
Erreichbarkeit Lehrbeauftragte	L5
Erreichbarkeit Sprachdozenten	L5
Hilfsbereitschaft Professoren	L5
Hilfsbereitschaft Lehrbeauftragte	L5
Hilfsbereitschaft Sprachdozenten	L5
Wünsche und Anregungen:	Text
9 Abschluss	
Wie wahrscheinlich ist es, dass ich die Karlshochschule einem Freund oder Bekannten empfehlen würde?	NPS
Wünsche und Anregungen	Text

Folgende Fragetypen werden verwendet:

- L5: 5-stufige Likert-Skala von 1 (stimme genau) bis 5 (stimmt gar nicht)
- Text: Freies Textfeld
- NPS: 11-stufige Likert Skala von 10 (sehr wahrscheinlich) bis 0 (sehr unwahrscheinlich)

Zudem wurden zwei Fragen zur Zuordnung des Teilnehmers gestellt:

- In welchem Semester studieren Sie?
- Geschlecht

Um einen konsistenten Vergleich zu gewährleisten, blieben die Fragen unverändert zu den Vorjahren.

Im Überblick ergeben sich folgende Veränderungen zu 2021 und 2022:

Year Group	2021		2022		2023	
	Avg	+/-	Avg	+/-	Avg	+/-
1 Allgemein	2.19	+0.16	2.35	+0.04	2.38	+0.20
2 Service Desk	1.90	-0.07	1.82	-0.01	1.81	-0.08
3 Bibliothek	1.89	-0.11	1.78	+0.06	1.85	-0.04
4 Prüfungsamt/Academic Af...	1.97	+0.16	2.13	-0.02	2.11	+0.14
5 International Office	2.04	-0.06	1.98	+0.24	2.22	+0.18
6 IT/Facility Management	1.76	+0.06	1.82	+0.10	1.93	+0.16
7 Qualitätsmanagement	1.89	+0.03	1.93	+0.03	1.95	+0.06
8 Lehrende	1.84	+0.02	1.86	+0.11	1.97	+0.13
9 Abschluss	2.37	+0.11	2.48	+0.19	2.67	+0.30
Total	1.91	+0.02	1.93	+0.08	2.00	+0.10

Abbildung 5: Veränderungen der Bewertungen von 2021 zu 2023: Jeweils pro Jahr der Mittelwert der Bewertungen (1: stimmt genau bis 5: stimmt gar nicht). Die Spalte „+/-“ enthält jeweils die Veränderung zur letzten Befragung bzw. in der letzten Spalte die Veränderung insgesamt zum Ausgangsjahr (2021)

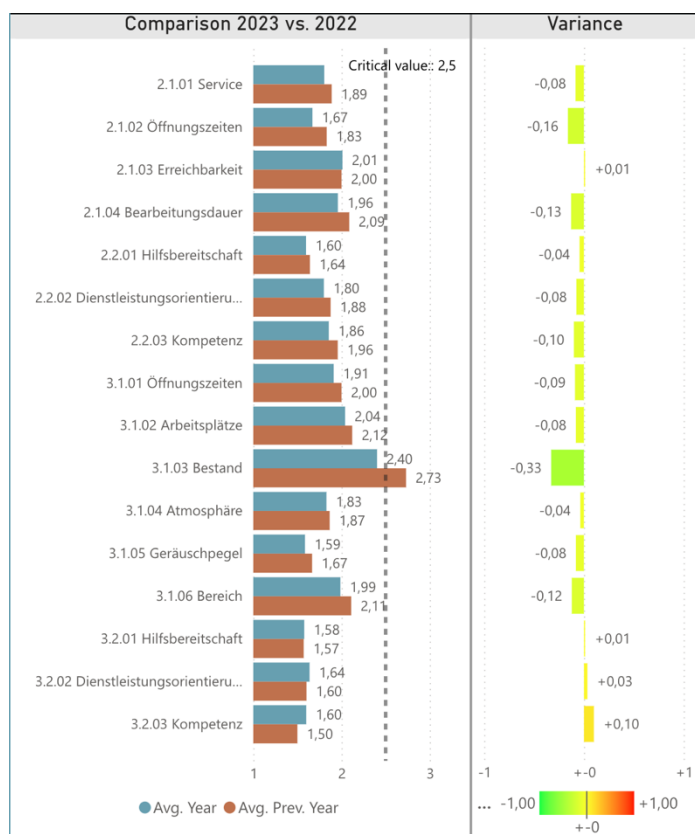


Abbildung 6: Bewertungen im Vergleich zum Vorjahr für die Gruppen Servicedesk (2.) und Bibliothek (3.): Jeweils pro Jahr der Mittelwert der Bewertungen (1: stimmt genau bis 5: stimmt gar nicht). Die Darstellung auf der rechten Seite enthält jeweils die Veränderung zum Vorjahr.

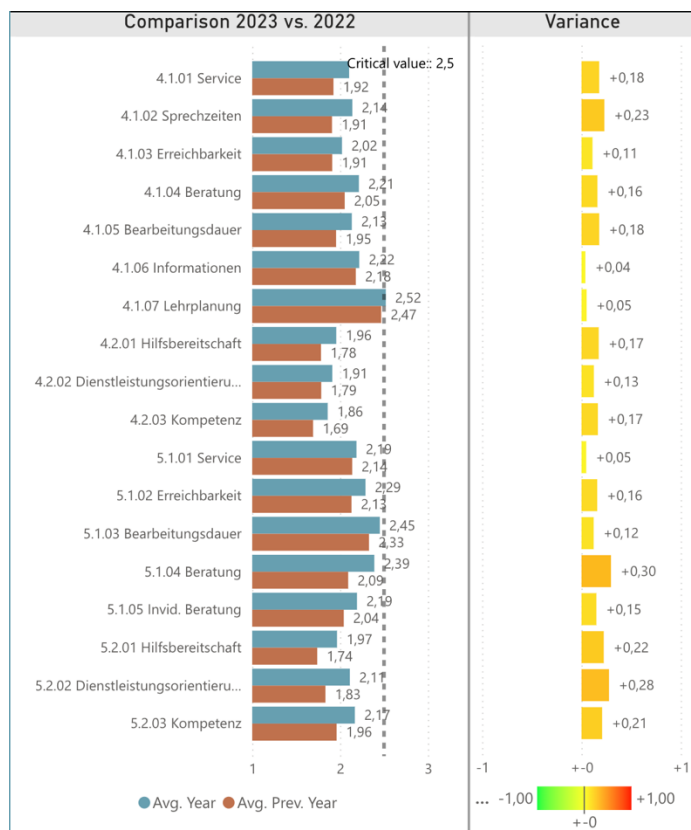


Abbildung 7: Bewertungen im Vergleich zum Vorjahr für die Gruppen Prüfungsamt/Academic Affairs (4.) und International Office (5.): Jeweils pro Jahr der Mittelwert der Bewertungen (1: stimmt genau bis 5: stimmt gar nicht). Die Darstellung auf der rechten Seite enthält jeweils die Veränderung zum Vorjahr.

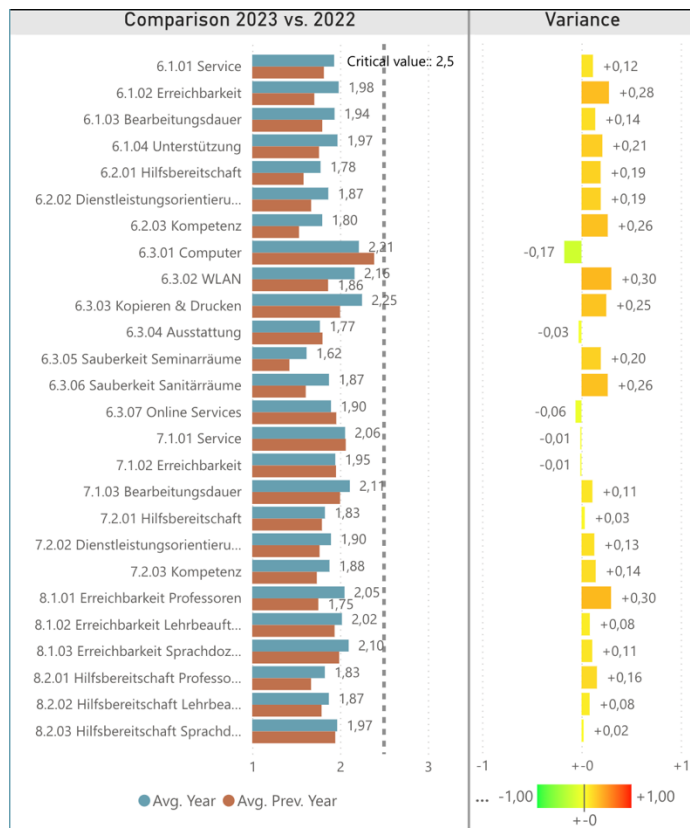


Abbildung 8: Bewertungen im Vergleich zum Vorjahr für die Gruppen IT/Facility Management (6.), Qualitätsmanagement (7.) und Lehrende (8.): Jeweils pro Jahr der Mittelwert der Bewertungen (1: stimmt genau bis 5: stimmt gar nicht). Die Darstellung auf der rechten Seite enthält jeweils die Veränderung zum Vorjahr.

Insgesamt müssen wir leider einen Rückgang der Zufriedenheit feststellen, obwohl in einzelnen Teilkategorien Verbesserungen erzielt wurden. Hervorzuheben ist dabei die deutlich sichtbare Verbesserung im den Bereichen Servicedesk (2.) und Bibliothek (3.). Auch im IT-Bereich wurden durch Maßnahmen Verbesserungen erzielt.

In den meisten anderen Bereichen ist jedoch durch Personaleinsparungen in den vergangenen Jahren eine sichtbare Verschlechterung zu verzeichnen. Angesichts der Schwere der Herausforderungen sind die (erwartbaren) Verschlechterungen doch geringer ausgefallen als befürchtet. Wir erwarten, dass durch die strukturellen Veränderungen in der Hochschule in den nächsten Jahren hier eine Verbesserung eintritt.

Die Gesamtzufriedenheit (Frage 1) ist mit 2,38 noch knapp besser als der kritische Schwellenwert von 2,5.

Die abschließende Frage nach der Wahrscheinlichkeit der Weiterempfehlung an Freunde oder Bekannte (NPS Score[®]) hat sich jedoch von einem guten Wert von 3 in 2021 auf -15 in 2023 verschlechtert.

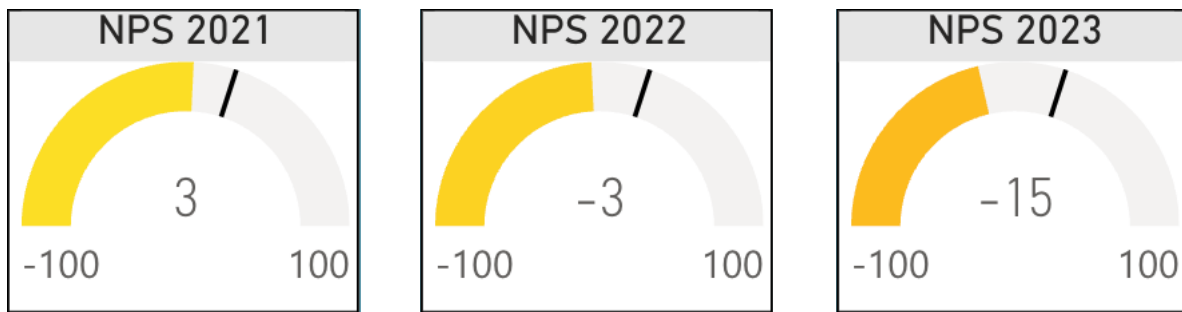


Abbildung 9: Net Promoter Score® Werte in den Jahren 2021 bis 2023

Die nächste Befragung wird im Juni 2024 durchgeführt.

4. Befragung der Mitarbeiter*Innen

Die Befragung der Mitarbeiter*innen 2023 fand zwischen dem 5.5. und 26.5.2023 statt. Die Teilnahmequote lag mit 30% etwas höher als im Vorjahr (24

Der Fragebogen umfasst 49 Fragen unterteilt in vier Bereiche:

1. Kommunikation & Kultur
2. Führung & Ziele
3. Ausstattung & Abläufe
4. Abschließende Bewertung & Demographie

Folgende Fragen wurden in den vier Bereichen gestellt:

Gruppe/Frage	Typ
1 Kommunikation & Kultur	
1.01 Die im Leitbild formulierten Werte sind mir bewusst.	L5
1.02 Ich stehe hinter den formulierten Werten.	L5
1.03 Das Leitbild wird von der Führung vorgelebt.	L5
1.04 Das Leitbild beeinflusst meine tägliche Arbeit.	L5
1.05 Fehler werden offen angesprochen und als Lernchance verstanden.	L5
1.06 Neue Ideen können jederzeit eingebracht und umgesetzt werden.	L5
1.07 Mit meinen Team-Kollegen habe ich ein gutes Verhältnis.	L5
1.08 In unserem Team herrscht eine gute Atmosphäre.	L5
1.09 In der Hochschule haben wir insgesamt eine gute Stimmung.	L5
1.10 Wir kommunizieren intensiv in meinem Team.	L5
1.11 Die Qualität der Kommunikation in meinem Team ist gut.	L5
1.12 In unserem Team werden Konflikte offen angesprochen.	L5
1.13 In unserem Team werden Konflikte zeitnah und sachlich gelöst.	L5
1.14 In der Hochschule insgesamt werden Konflikte offen angesprochen.	L5
1.15 In der Hochschule insgesamt werden Konflikte zeitnah und sachlich gelöst.	L5
1.16 Ich spreche Konflikte offen und zeitnah an.	L5
1.2 Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge	Text
2 Führung & Ziele	

2.01	Die Ziele der Hochschule sind mir bekannt.	L5
2.02	Die Ziele in meinem Team sind mir bekannt.	L5
2.03	Es ist mir klar, wie meine Leistung zu Erreichung der Ziele beiträgt.	L5
2.04	Meine Führungskraft gibt mir zeitnah und ausreichend Feedback zu meiner Leistung.	L5
2.05	Meine Führungskraft gibt mir zeitnah und ausreichend Feedback zu meinem Verhalten.	L5
2.06	Ich erhalte die Informationen, die ich für meine Arbeit benötige.	L5
2.07	Meine Führungskraft steht für meine Fragen zur Verfügung.	L5
2.08	Es gibt ausreichende Möglichkeiten für die Fort- und Weiterbildung.	L5
2.09	Für meine Fort- und Weiterbildung nehme ich mir ausreichend Zeit.	L5
2.10	Es findet ein regelmäßiges Zielvereinbarungsgespräch mit meiner Führungskraft statt.	L5
2.11	Auf die Vereinbarung meiner Ziele habe ich maßgeblichen Einfluss.	L5
2.12	Ich habe regelmäßig Kontakt mit den Präsidiumsmitgliedern.	L5
2.13	Die Zusammenarbeit mit dem Präsidium ist gut.	L5
2.14	Die Entscheidungen des Präsidiums werden offen und nachvollziehbar kommuniziert.	L5
2.2	Von meiner Führungskraft wünsche ich mir	Text
2.4	Vom Präsidium wünsche ich mir	Text
2.5	Vom Präsidenten wünsche ich mir	Text
2.6	Von der Geschäftsführerin wünsche ich mir	Text
3 Ausstattung & Abläufe		
3.01	Mein Arbeitsplatz (Räume, Ausstattung) ermöglicht mir ein effektives Arbeiten.	L5
3.02	Die IT-Systeme (Hard-/Software) ermöglichen mir ein effektives Arbeiten.	L5
3.03	In meinem Arbeitsbereich habe ich einen angemessenen Entscheidungsspielraum.	L5
3.04	Die Zuständigkeiten in der Hochschule sind mir klar.	L5
3.05	Wichtige Prozesse und Abläufe in der Hochschule sind definiert.	L5
3.06	In unserem Team sind die Zuständigkeiten und Abläufe klar.	L5
3.2	Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge	Text
4 Abschließende Bewertung & Demographie		
4.01	Ich bin stolz darauf, anderen erzählen zu können, dass ich hier arbeite.	L5
4.02	Ich habe den Wunsch, noch mindestens fünf Jahre hier zu arbeiten.	L5
4.03	Ich bin bereit, weitere Aufgaben zu übernehmen.	L5
4.04	Alles in allem bietet mir die Karlshochschule einen sehr guten Arbeitsplatz.	L5
4.05	Im Vergleich zur letzten Befragung bin ich zufriedener	L5
4.06	Wie wahrscheinlich ist es, dass ich die Karlshochschule einem Freund empfehlen würde?	NPS
4.6	Anregungen für das Qualitätsmanagement und diese Befragung	Text

Folgende Fragetypen werden verwendet:

- L5: 5-stufige Likert-Skala von 1 (stimmt genau) bis 5 (stimmt gar nicht)
- Text: Freies Textfeld
- NPS: 11-stufige Likert Skala von 10 (sehr wahrscheinlich) bis 0 (sehr unwahrscheinlich)

Zudem wurden drei freiwillige Fragen zur Zuordnung des Teilnehmers gestellt:

- Geschlecht (männlich, weiblich, divers)
- Dauer der Zugehörigkeit (numerische Eingabe, in Jahren)
- Beschäftigungsart (Verwaltung, Professoren, Werkstudenten/Minijobber/FSJ)

Um einen konsistenten Vergleich zu gewährleisten, wurden die Fragen unverändert gestellt wie in den Vorjahren. Auf aggregiertem Level ergeben sich folgende Veränderungen:

Jahr Gruppe	2019		2020		2021		2022		2023	
	MW	+/-	MW	+/-	MW	+/-	MW	+/-	MW	+/-
1 Kommunikation & Kultur	2,39	-0,21	2,18	-0,05	2,14	-0,07	2,06	+0,18	2,24	-0,15
2 Führung & Ziele	2,62	-0,25	2,37	-0,23	2,14	+0,04	2,18	+0,23	2,41	-0,21
3 Ausstattung & Abläufe	2,67	-0,41	2,27	-0,19	2,08	+0,02	2,10	+0,02	2,12	-0,55
4 Abschließende Bewertun...	2,44	-0,12	2,32	-0,27	2,05	+0,13	2,18	+1,01	3,19	+0,75
Gesamt	2,52	-0,24	2,27	-0,16	2,12	+0,00	2,12	+0,29	2,41	-0,11

Abbildung 10: Veränderung der Mittelwerte zwischen 2019 und 2023. Jeweils Mittelwert aller Einzelaspekte pro Fragen-
gruppe.

In der aggregierten Betrachtung fällt sofort auf, dass die einzelnen Fragenbereiche sich eher verbessert haben, die abschließende Gesamtbewertung aber dramatisch schlechter ausfällt. Dies kann eigentlich nur auf die folgenden Fragen und deren Einschätzung zurückgeführt werden:

Jahr Gruppe	2019		2020		2021		2022		2023	
	MW	+/-	MW	+/-	MW	+/-	MW	+/-	MW	+/-
1 Kommunikation & Kultur	2,60	-0,24	2,35	-0,02	2,34	-0,31	2,03	+0,78	2,80	+0,21
1.03 Leitbild vorgelebt	2,86	-0,44	2,42	-0,13	2,29	-0,29	2,00	+0,92	2,92	+0,06
1.06 Ideenkultur	2,48	-0,23	2,26	-0,26	2,00	-0,17	1,83	+0,52	2,36	-0,13
1.09 Gute Stimmung HS	2,47	-0,08	2,39	+0,31	2,69	-0,44	2,25	+0,89	3,14	+0,67
2 Führung & Ziele	2,73	-0,16	2,57	-0,22	2,35	-0,43	1,92	+0,81	2,73	+0,00
2.08 Weiterb. Möglichkeiten	2,96	+0,04	3,00	-0,41	2,59	-0,34	2,25	+1,11	3,36	+0,40
2.12 Kontakt mit Prä.	2,55	-0,25	2,30	-0,04	2,26	-0,51	1,75	+0,56	2,31	-0,24
2.13 Zus.arbeit mit Prä.	2,69	-0,28	2,41	-0,22	2,19	-0,44	1,75	+0,87	2,62	-0,08
4 Abschließende Bewertu...	2,44	-0,12	2,32	-0,27	2,05	+0,13	2,18	+1,01	3,19	+0,75
4.01 Stolz	2,27	-0,20	2,06	-0,33	1,73	+0,36	2,09	+0,77	2,86	+0,59
4.02 Bindung	2,78	-0,30	2,48	-0,26	2,22	-0,42	1,80	+1,20	3,00	+0,22
4.03 Engagement	2,57	+0,22	2,79	-0,52	2,26	+0,83	3,09	+0,52	3,62	+1,05
4.04 Alles in allem	2,27	-0,20	2,06	-0,18	1,88	-0,07	1,82	+0,90	2,71	+0,45
4.05 Vgl. m. letzter Befragg.	2,79	+0,11	2,89	-0,14	2,75	-0,38	2,38	+1,09	3,46	+0,68
4.2.01 Empfehlung (0..10)	2,19	-0,30	1,88	-0,12	1,76	+0,15	1,91	+1,59	3,50	+1,31
Gesamt	2,55	-0,16	2,39	-0,20	2,20	-0,13	2,07	+0,91	2,98	+0,43

Abbildung 11: Einzelergebnisse im Vergleich aller Fragen, bei denen sich der Mittelwert um mindestens 0,5 von 2022 auf 2023 verschlechtert hat.

Es lässt sich klar feststellen, dass die Stimmung zum Zeitpunkt der Befragung (Mai 2023) deutlich schlechter war als in den Vorjahren. Dies überlagert stark die zum Teil deutlichen Verbesserungen seit 2019 in anderen Fragen, wie die folgende Darstellung zeigt:

Jahr Gruppe	2019		2020		2021		2022		2023	
	MW	+/-	MW	+/-	MW	+/-	MW	+/-	MW	+/-
1 Kommunikation & Kultur	2,22	-0,33	1,89	+0,14	2,03	-0,14	1,89	-0,07	1,81	-0,41
1.07 Gutes Verh. zu Kollegen	1,63	-0,26	1,36	+0,28	1,64	-0,23	1,42	-0,02	1,40	-0,23
1.08 Gute Atmosphäre Team	2,03	-0,50	1,53	+0,43	1,96	-0,30	1,67	-0,02	1,64	-0,39
1.10 Teamkommun. intensiv	2,26	-0,38	1,88	+0,09	1,96	+0,20	2,17	-0,31	1,86	-0,40
1.11 Teamkommun. Qualität	2,50	-0,47	2,03	+0,08	2,11	-0,03	2,08	-0,37	1,71	-0,79
1.12 Team-Konflikte angespr.	2,34	-0,13	2,22	-0,03	2,19	-0,28	1,91	+0,16	2,07	-0,27
1.13 Team-Konflikte gelöst	2,61	-0,28	2,32	-0,00	2,32	-0,23	2,09	+0,12	2,21	-0,39
2 Führung & Ziele	2,80	-0,52	2,28	-0,16	2,12	-0,03	2,09	+0,19	2,28	-0,53
2.01 Ziele HS bekannt	2,50	-0,74	1,76	+0,06	1,81	+0,27	2,08	-0,08	2,00	-0,50
2.02 Ziele Team bekannt	2,16	-0,43	1,73	+0,01	1,74	+0,01	1,75	+0,04	1,79	-0,37
2.10 Regelm. ZV-Gespräch	3,81	-0,67	3,14	-0,90	2,24	+0,16	2,40	+0,06	2,46	-1,35
2.11 Einfluss auf ZV	2,55	-0,29	2,26	-0,26	2,00	+0	2,00	+0,15	2,15	-0,40
2.12 Kontakt mit Präs.	2,55	-0,25	2,30	-0,04	2,26	-0,51	1,75	+0,56	2,31	-0,24
2.14 Entsch. nachvollz.	3,42	-0,76	2,67	+0,23	2,90	-0,32	2,58	+0,42	3,00	-0,42
3 Ausstattung & Abläufe	2,67	-0,41	2,27	-0,19	2,08	+0,02	2,10	+0,02	2,12	-0,55
3.01 Arbeitsplatz	2,88	-0,63	2,24	-0,32	1,93	+0,16	2,08	+0,06	2,14	-0,73
3.02 IT-Systeme	3,06	-1,09	1,97	-0,26	1,71	+0,54	2,25	-0,18	2,07	-0,99
3.03 Entsch.spielraum	2,06	-0,16	1,90	-0,09	1,81	-0,23	1,58	-0,01	1,57	-0,49
3.04 Zuständigkeiten klar	2,59	-0,02	2,58	-0,24	2,33	-0,17	2,17	+0,05	2,21	-0,38
3.05 Prozesse in HS definiert	3,14	-0,28	2,86	-0,26	2,60	-0,10	2,50	+0,25	2,75	-0,39
3.06 Prozesse im Team klar	2,32	-0,23	2,09	+0,02	2,12	-0,12	2,00	+0,07	2,07	-0,26
Gesamt	2,56	-0,42	2,14	-0,07	2,07	-0,05	2,02	+0,04	2,06	-0,49

Abbildung 12: Einzelergebnisse im Vergleich aller Fragen, bei denen sich der Mittelwert um mindestens 0,2 von 2019 auf 2023 verbessert hat.

Die Tabelle zeigt, dass in den Jahren zwischen 2019 und 2023 einige strukturelle Veränderungen umgesetzt wurden, die in einigen Fragen zu deutlichen Verbesserungen geführt haben. So wurden IT-Systeme und die Arbeitsplätze modernisiert (3.01 und 3.02) sowie Prozesse definiert und Zuständigkeiten geklärt (3.04 bis 3.06). Gleichzeitig wurden Maßnahmen für die Verbesserung der Kommunikation durchgeführt (1.07-1.13) und die Atmosphäre in den Teams wurde verbessert (1.07 und 1.08).

Die abschließende Frage nach der Wahrscheinlichkeit der Weiterempfehlung an Freunde oder Bekannte (NPS Score[®]) hat sich aufgrund der bereits dargestellten Herausforderungen nachvollziehbar deutlich von einem recht hohen Wert von 44 (in 2021) auf einen Wert von -69 in 2023 verschlechtert (s.u.)

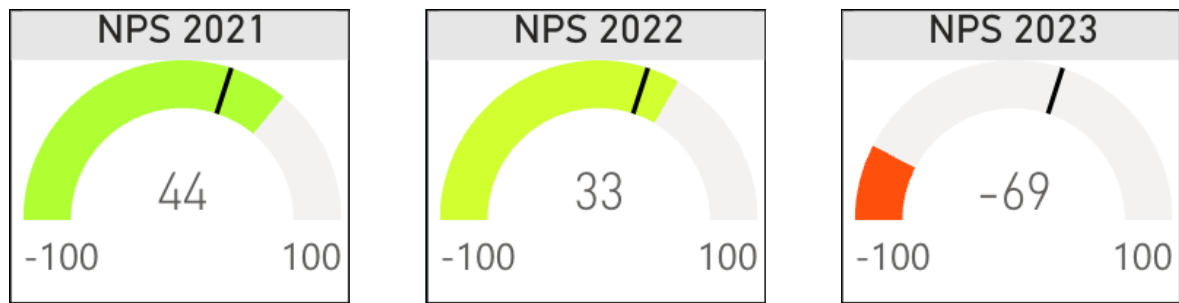


Abbildung 13: Net Promoter Score® Werte in den Jahren 2021 bis 2023

5. Befragung der Lehrenden

Im Zeitraum zwischen dem 2.5. und 26.5.2023 fand die Befragung der Lehrenden statt. Zur Befragung wurden alle Professor*Innen und aktuellen Lehrbeauftragten eingeladen (Werte des Vorjahrs in Klammern), insgesamt 56 (107) im Jahr 2023 aktive Dozent*Innen waren angeschrieben worden. An der Befragung haben sich 20 (38) Personen beteiligt, das entspricht einer Teilnahmequote von 36% (36%).

Der gegenüber dem Vorjahr unveränderte Fragebogen enthält die folgenden Fragen:

Group/Question	Typ
1 Evaluation	
1.01 The objectives for my teaching at the university are clear.	L5
1.02 I have the impression, we are working towards clear common objectives.	L5
1.03 I have ample opportunities for feedback loops with my colleagues.	L5
1.04 The equipment (IT, infrastructure, rooms etc.) allows me to provide good teaching.	L5
1.05 I receive any information that I need to prepare my course.	L5
1.06 I feel well integrated into the university.	L5
1.07 The links between my modules and other course contents are clear to me.	L5
1.08 The relationship with my colleagues is good.	L5
1.09 The relationship with the university management (presiding committee, deans) is good.	L5
1.10 The support by the service and administrative staff is timely and helpful.	L5
1.11 In general, the climate at the university is good.	L5
1.12 Conflicts are solved quickly and effectively.	L5
1.13 Wishes and remarks	Text
2 Online	
2.01 I perceive my capabilities as an online lecturer as good.	L5
2.02 My competencies in adapting my didactics to an online teaching environment are good.	L5
2.03 My technological needs (all technological support incl. online platform) as an online lecturer are fulfilled.	L5
2.04 What can be done to improve the online teaching/learning environment?	Text
3 General	
3.01 All in all, I am satisfied with the general conditions for my work here	L5
3.02 How likely is it that I would recommend the university to a friend?	NPS

Folgende Fragetypen werden verwendet:

- L5: 5-stufige Likert-Skala von 1 (stimme genau) bis 5(stimmt gar nicht)
- Text: Freies Textfeld
- NPS: 11-stufige Likert Skala von 10 (sehr wahrscheinlich) bis 0 (sehr unwahrscheinlich)

Zudem wurden drei Fragen zur Zuordnung des Teilnehmers gestellt:

- Tätigkeit an der Hochschule (Professor, Lehrbeauftragter, Sprachdozent)
- Dauer der Tätigkeit (< 1 Jahr, 1-3 Jahre, >3 Jahre)

- Unterricht Semester (Sommersemester, Wintersemester, Beide)

Die 20 Teilnehmer teilten sich auf in 2 Professor*Innen, 10 Lehrbeauftragte und 7 Sprachlehrer*Innen (1 Teilnehmer*Innen machten keine Angabe). 13 Teilnehmer*Innen hatten sowohl im Sommer- wie auch im Wintersemester unterrichtet, 6 nur im Sommer- und 1 nur im Wintersemester. Von den Teilnehmer*Innen unterrichteten 14 bereits mehr als 3 Jahre, 2 mehr als 1 Jahr und 1 weniger als 1 Jahr (3 machten keine Angabe).

Die Ergebnisse sind wie auch in den Vorjahren als positiv einzuschätzen. In der abschließenden Net Promoter Score® Frage würden 18 Teilnehmer (90%) die Hochschule mit hoher oder sehr hoher Wahrscheinlichkeit (Wert ≥ 7 auf der Skala von 0 bis 10) empfehlen. Dies entspricht einem Net Promoter Score® von 50 (Vorjahr 42):

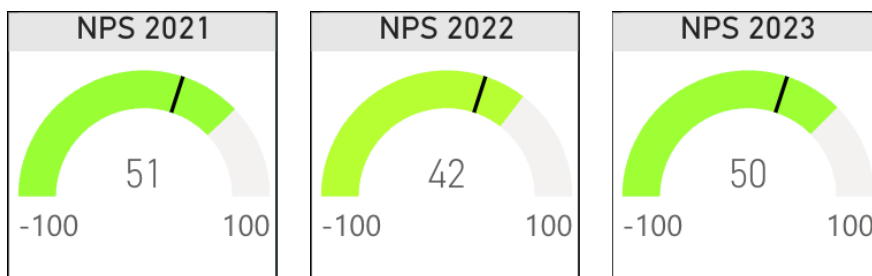


Abbildung 14: Net Promoter Score® Werte in den Jahren 2021 bis 2023

Um einen konsistenten Vergleich zu gewährleisten, wurden die Fragen unverändert zu den beiden Vorjahren gestellt. Im Überblick ergeben sich folgende Veränderungen zu 2021 bzw. 2011:

Year	2021		2022		2023	
Group	Avg	+/-	Avg	+/-	Avg	+/-
Evaluation	1,84	+0,17	2,01	-0,06	1,95	+0,12
1.01 Objectives clear	1,47	+0,16	1,63	-0,03	1,60	+0,13
1.02 Common objectives	1,83	+0,04	1,86	+0,24	2,10	+0,27
1.03 Feedback loops	2,03	+0,42	2,45	+0,15	2,60	+0,57
1.04 Equipment	1,73	-0,01	1,72	-0,27	1,45	-0,28
1.05 Information	1,57	+0,43	2,00	-0,30	1,70	+0,13
1.06 Integration	2,03	+0,21	2,24	-0,09	2,15	+0,12
1.07 Module links	2,35	+0,21	2,57	-0,27	2,29	-0,06
1.08 Relationship colleagues	1,74	+0,11	1,84	-0,26	1,58	-0,16
1.09 Relationship manageme...	1,88	+0,06	1,94	+0,06	2,00	+0,13
1.10 Support	1,56	-0,08	1,47	-0,05	1,42	-0,13
1.11 Climate	1,85	+0,09	1,95	-0,10	1,85	-0,00
1.12 Conflict resolution	2,10	+0,40	2,50	+0,32	2,82	+0,73
Online	1,81	+0,17	1,98	-0,17	1,81	+0,00
2.01 Online capabilities	1,81	+0,06	1,87	+0,03	1,90	+0,09
2.02 Online didactics	1,81	+0,22	2,03	-0,24	1,79	-0,02
2.03 Online technologies	1,81	+0,24	2,05	-0,30	1,75	-0,06
General	1,62	+0,18	1,79	+0,15	1,94	+0,33
3.01 Overall satisfaction	1,69	+0,22	1,92	+0,25	2,17	+0,47
3.02 Recommendation	1,54	+0,13	1,67	+0,06	1,72	+0,18
Gesamt	1,80	+0,18	1,98	-0,05	1,93	+0,12

Abbildung 15: Veränderungen der Bewertungen von 2021 bis 2023: Jeweils pro Jahr der Mittelwert („Avg.“) der Bewertungen (1: stimmt genau bis 5: stimmt gar nicht). Die Spalte „+/-“ enthält jeweils die Veränderung zum Vorjahr, die letzte „+/-“ Spalte die Gesamtveränderung von 2019 zu 2021.

Die Tabelle zeigt bis auf wenige Ausnahmen weiterhin gute bis sogar sehr gute Einschätzungen. Nur zwei Fragen sind unter dem kritischen Schwellenwert von 2,5 (1.03 Feedback loops und 1.12 Conflict resolution). Die Frage 1.07 (Module links) hat sich wieder leicht verbessert. Leider hat sich auch die generelle Zufriedenheit leicht verschlechtert, obwohl der Net Promoter Score sich leicht verbessert hat.

6. Datenerhebung und Dokumentation

Im Rahmen der internen Evaluation werden neben den Ergebnissen der Evaluationen verschiedene weitere Daten erhoben. Es handelt sich dabei um die folgenden Informationen:

- Bewerbungsverfahren (s.u.):
Durchlaufzeiten, Bewerberquoten, Ablehnungsgründe
- Studierendenprofile (s.u.):
Demografische Daten (Herkunft, Geschlecht,...)
- Anzahl der Studienanfänger (s.u.)
- Schwundquoten (s.u.):
Abbruch, Wechsel der Hochschule bzw. Studiengang, Exmatrikulation, sonstige Gründe)
- Prüfungserfolgsquoten (s.u.):
Notendurchschnitt, Notenverteilung incl. Abweichung zur Normalverteilung
- Studiendauer (s.u.):
Anteil der Studierenden mit Abschluss in der Regelstudienzeit
- Studienfortschritt (s.u.):
Verhältnis der möglichen zu den tatsächlich erworbenen ECTS-Credits
- Zufriedenheit der Studierenden mit ihrem Studium:
Dies wird über die Befragung der Studierenden mit den Rahmenbedingungen erhoben (s.o.)
- Bewertung der Kontakte zwischen Hochschule, Absolvent*Innen und Unternehmen/Organisationen
Dies wird über die Befragung der Partnerunternehmen und über die Befragung der Absolvent*Innen und Alumni erhoben (s.o.).

a. Bewerbungsverfahren

Das Bewerbungsverfahren ist in der Selbstdokumentation zu den Programmakkreditierungen beschrieben sowie in der Studien- und Prüfungsordnung geregelt.

Zur Überprüfung des Verfahrens werden folgende Kennzahlen ermittelt:

Bewerberanzahl, Bewerbungsquoten und Ablehnungsgründe

Die Anzahl begonnener Bewerbungsverfahren liegt in den abgeschlossenen Jahren 2021 bis 2023 ca. 950 im Jahr 2021 und 1.320 Bewerbungen im Jahr 2022. In den vier Monaten April bis Juli geht dabei die Hauptmenge ein – ca. 55% aller Bewerbungen. Es ist seit einigen Jahren ein Trend erkennbar, dass Bewerbungen jedoch noch später im Jahr kamen.

Anzahl Bewerber Europa

Monat	2021	2022	2023	2024
1	36	42	31	22
2	79	78	50	63
3	113	117	73	100
4	148	158	97	126
5	219	200	138	133
6	257	251	193	
7	353	326	271	
8	391	348	302	
9	423	364	311	
10	439	371	320	
11	454	388	334	
12	474	414	353	
Gesamt	474	414	353	133

Anzahl Bewerber Rest

Monat	2021	2022	2023	2024
1	32	66	71	180
2	67	126	142	468
3	102	204	196	774
4	144	280	238	1.031
5	198	373	292	1.046
6	241	468	356	
7	287	580	409	
8	342	647	472	
9	381	713	481	
10	420	792	496	
11	440	858	558	
12	480	907	655	
Gesamt	480	907	655	1.046

Abbildung 16: Anzahl der Bewerbungen für Bachelor-Studiengänge nach Monat des Bewerbungseingangs aus Europa (links) und der übrigen Welt (rechts).

Es ist weiterhin eine deutliche Verschiebung der Bewerberherkunft in den Bachelor-Studiengängen zu beobachten. Im Jahr 2021 waren noch etwa jeweils 50% der Bewerbungen aus Europa und dem Rest der Welt, in 2023 waren die Anteile bereits bei ca. 35% zu 65%. Im bisherigen Jahr 2024 haben wir nun eine Verteilung von ca. 10% zu 90%.

In den Bewerbungen für die Jahrgänge 2021 bis 2024 ergeben sich die folgenden Quoten für die verschiedenen Annahme- bzw. Ablehnungsgründe.

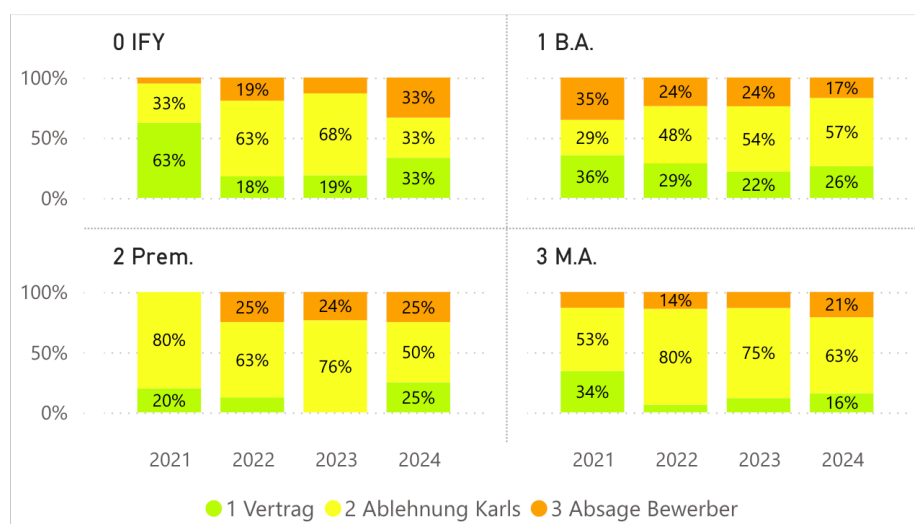


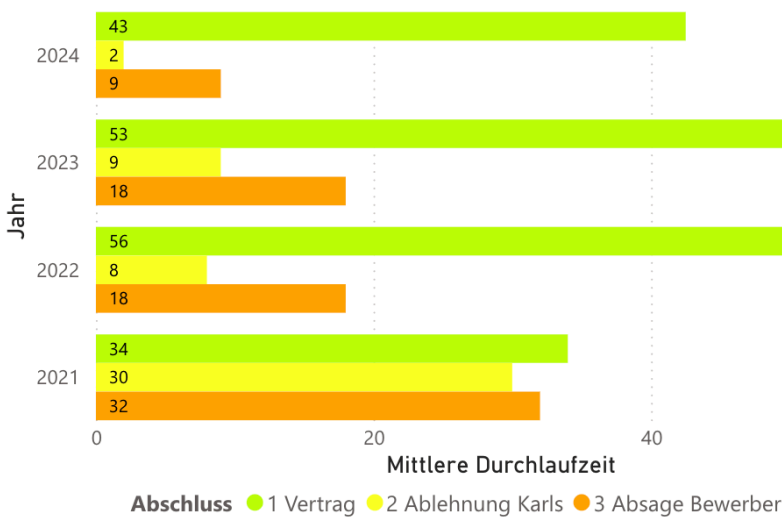
Abbildung 17: Quoten der Bewerbungen für die Studienjahre 2021-2024. Grün = Vertragsquote (abgeschlossene Verträge=, Gelb = Ablehnung durch die Hochschule (z.B. wegen formaler oder qualitativer Gründe), Orange = Absage durch Bewerber (z.B. Rücktritt nach Bewerbung)

Hierbei ist anzumerken, dass die Vertragsquote in den Bachelor-Studiengängen durch den frühen Zeitpunkt in 2024 noch geringer liegt und im Verlauf des Jahres normalerweise noch ansteigt. Im Master-

Bereich ist jedoch deutlich sichtbar, dass die Qualität der Bewerbungen bei gestiegener Bewerberzahl etwas schlechter geworden ist.

Durchlaufzeiten

Zur Bewertung des Bewerbungsverfahrens werden die Durchlaufzeiten der eingegangenen Bewerbungen gemessen. Die mittlere Durchlaufzeit für die Jahrgänge 2021 bis 2024 bis zum Vertrag liegt bei 43 bis 56 Tagen, bei Ablehnung durch die Hochschule zwischen 2 und 30 Tagen und für die Absage durch den Bewerber bei 9 bis 30 Tagen. Im Vergleich zu den Jahren 2019 und 2020 hat aber insbesondere die Durchlaufzeit bis zum Vertragsabschluss deutlich zugenommen (2019: 30 Tage; 2020: 32 Tage).



b. Studierendenprofil, Studienanfänger, Schwundquoten

Zur Überprüfung der Profile und der Bewertung der Qualität der Studienanfänger werden statistische Daten erhoben. Die folgenden vier Tabellen zeigen die entsprechenden Zahlen für die Bachelor-Programme IB (und die entsprechenden Vorgänger-/Nachfolger-Studiengänge), MA (sowie die Vorgänger-/Nachfolger-Programme), IR/PPE/GGL/CCE und die Master-Programme.

Studiengang-Übersicht für IB (2018-2023)

Jahr	01 Kap.	02 Bew.	02.2 Bew. w	02.1 Bew. m	02.3 Bew. qu.	03.1 Stud.anf. Qu.	03.2 Stud. anf.	03.3 Stud. anf. w	03.3 Stud. anf. m	03.4 Stud.anf. w Qu.	04 Ausl. w	04.1 Ausl. w	04.2 Ausl. m	04.3 Ausl. qu	04.4 Ausl. grad	05 Abschl.	05.1 Ab. w	05.2 Ab. m	05.3 Abbr.	05.4 Aktiv	05.5 Erf. qu.	05.6 Du. St. dauer
2018	132	222	103	119	168 %	21 %	46	26	20	57 %	23	12	11	50 %	35 %	36	23	13	6	3	87 %	7.1
2019	132	183	87	95	139 %	17 %	32	18	13	56 %	15	6	8	47 %	24 %	26	15	11	2	3	94 %	7.0
2020	66	140	76	64	212 %	29 %	40	23	17	58 %	18	9	9	45 %	61 %	28	15	13	6	10	86 %	7.0
2021	66	101	52	49	153 %	20 %	20	14	6	70 %	11	8	3	55 %	30 %				2	19	90 %	
2022	165	120	51	67	73 %	13 %	16	8	8	50 %	11	5	6	69 %	10 %				3	14	82 %	
2023	165	109	43	66	66 %	9 %	10	6	4	60 %	5	3	2	50 %	6 %					11	100 %	
Total	1,584	875	412	460	55 %	19 %	164	95	68	58 %	83	43	39	51 %	10 %	90	53	37	19	60	89 %	7.1

Studiengang-Übersicht für MA (2018-2023)

Jahr	01 Kap.	02 Bew.	02.2 Bew. w	02.1 Bew. m	02.3 Bew. qu.	03.1 Stud.anf. Qu.	03.2 Stud. anf.	03.3 Stud. anf. w	03.3 Stud. anf. m	03.4 Stud.anf. w Qu.	04 Ausl.	04.1 Ausl. w	04.2 Ausl. m	04.3 Ausl. qu	04.4 Ausl. grad	05 Abschl.	05.1 Ab. w	05.2 Ab. m	05.3 Abbr.	05.4 Aktiv	05.5 Erf. qu.	05.6 Du. St. dauer
2018	198	128	81	47	65 %	18 %	23	16	7	70 %	2	2		9 %	12 %	19	16	3	4	0	83 %	7.0
2019	99	112	73	39	113 %	21 %	24	19	5	79 %	2	2		8 %	24 %	21	17	3	2	2	92 %	7.1
2020	33	75	54	21	227 %	24 %	18	14	4	78 %	1		1	6 %	55 %	14	12	2	6	1	71 %	7.1
2021	33	64	40	24	194 %	22 %	14	9	5	64 %	5	2	3	36 %	42 %				1	13	93 %	
2022	165	113	70	42	68 %	16 %	18	15	3	83 %	9	9		50 %	11 %				4	15	79 %	
2023	165	154	81	71	93 %	5 %	8	7	1	88 %	5	4	1	63 %	5 %				0	8	100 %	
Total	1,980	646	399	244	33 %	16 %	105	80	25	76 %	24	19	5	23 %	5 %	54	45	8	17	39	85 %	7.1

Studiengang-Übersicht für PPE, CCE, IR und GGL (2018-2023)

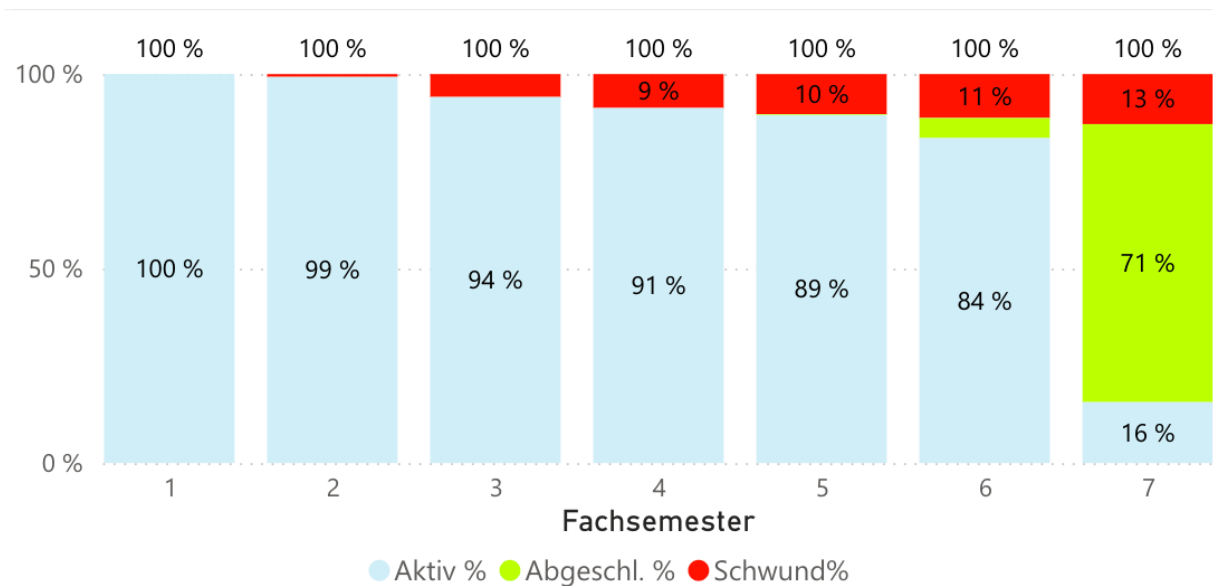
Jahr	01 Kap.	02 Bew.	02.2 Bew. w	02.1 Bew. m	02.3 Bew. qu.	03.1 Stud.anf. Qu.	03.2 Stud. anf.	03.3 Stud. anf. w	03.3 Stud. anf. m	03.4 Stud.anf. w Qu.	04 Ausl.	04.1 Ausl. w	04.2 Ausl. m	04.3 Ausl. qu	04.4 Ausl. grad	05 Abschl.	05.1 Ab. w	05.2 Ab. m	05.3 Abbr.	05.4 Aktiv	05.5 Erf. qu.	05.6 Du. St. dauer
2018	132	196	89	107	148 %	16 %	31	12	19	39 %	16	8	8	52 %	23 %	26	12	14	7		79 %	7.2
2019	132	211	107	104	160 %	19 %	41	24	17	59 %	18	9	9	44 %	31 %	31	17	14	8	4	81 %	7.1
2020	132	281	155	123	213 %	25 %	71	44	24	62 %	31	19	12	44 %	54 %	57	39	15	13	5	83 %	6.9
2021	132	226	117	108	171 %	23 %	53	23	29	43 %	22	11	11	42 %	40 %				12	42	78 %	
2022	132	188	94	94	142 %	18 %	33	19	14	58 %	20	11	9	61 %	25 %				5	28	85 %	
2023	132	159	90	68	120 %	18 %	29	18	11	62 %	16	9	7	55 %	22 %				2	27	93 %	
Total	792	1,261	652	604	159 %	20 %	258	140	114	54 %	123	67	56	48 %	33 %	114	68	43	47	106	82 %	7.0

Studiengang-Übersicht für MM und MST (2018-2023)

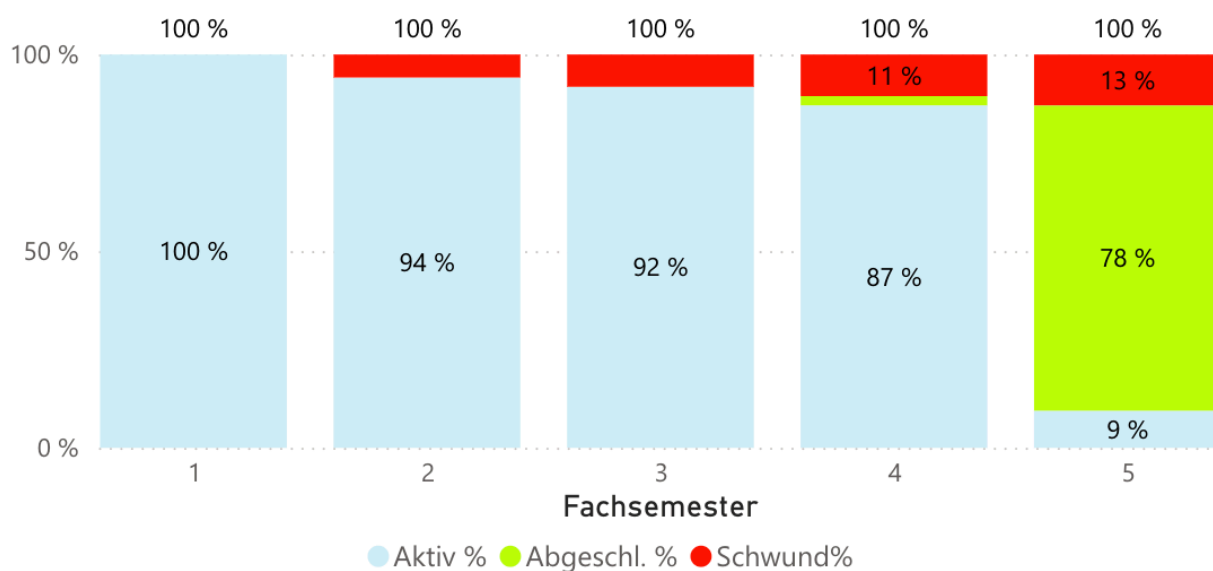
Jahr	01 Kap.	02 Bew.	02.2 Bew. w	02.1 Bew. m	02.3 Bew. qu.	03.1 Stud.anf. Qu.	03.2 Stud. anf.	03.3 Stud. anf. w	03.3 Stud. anf. m	03.4 Stud.anf. w Qu.	04 Ausl.	04.1 Ausl. w	04.2 Ausl. m	04.3 Ausl. qu	04.4 Ausl. grad	05 Abschl.	05.1 Ab. w	05.2 Ab. m	05.3 Abbr.	05.4 Aktiv	05.5 Erf. qu.	05.6 Du. St. dauer
2018	25	121	38	83	484 %	15 %	18	13	5	72 %	15	12	3	83 %	72 %	17	13	4	1		94 %	5.1
2019	25	100	37	63	400 %	11 %	11	9	2	82 %	7	5	2	64 %	44 %	11	9	2			100 %	5.0
2020	50	118	53	65	236 %	20 %	24	12	12	50 %	14	6	8	58 %	48 %	24	12	12			100 %	5.0
2021	50	149	60	89	298 %	21 %	32	17	15	53 %	19	9	10	59 %	64 %	23	14	9	7	2	78 %	4.9
2022	50	355	123	231	710 %	2 %	8	6	2	75 %	7	6	1	88 %	16 %				2	6	75 %	
2023	50	289	95	192	578 %	4 %	13	8	5	62 %	10	6	4	77 %	26 %				1	12	92 %	
Total	300	1,132	406	723	377 %	9 %	106	65	41	61 %	72	44	28	68 %	35 %	75	48	27	11	20	90 %	5.0

Schwundquoten

Die Schwundquote dient zur Messung, wie viele Studierende noch in welchem Fachsemester studieren. Ab dem sechsten Semester sind die Studierenden zu berücksichtigen, die bereits einen Abschluss erlangt haben. Die Zahlen sehen für die Bachelorprogramme (Jahrgänge 2017-2020) folgendermaßen aus:



Für den Master Management (Jahrgänge 2018-2021) ergibt sich folgende Grafik:

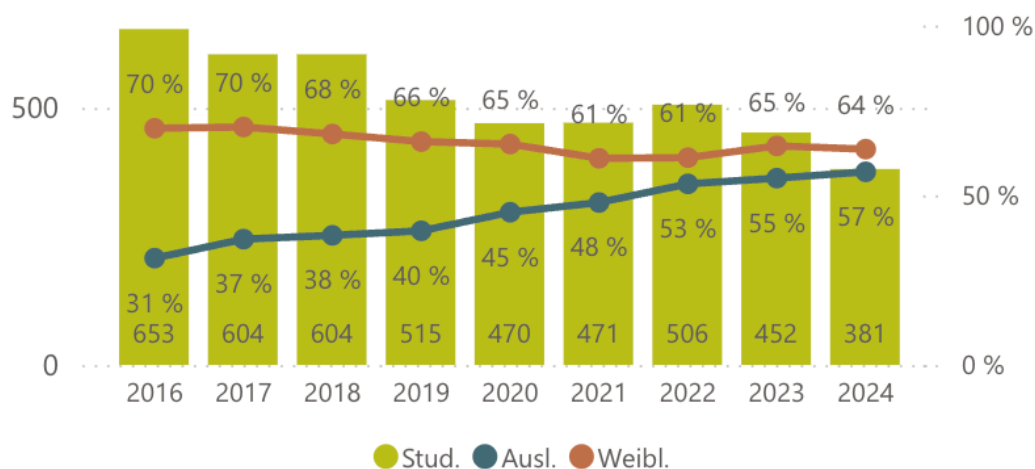


Herkunft, Geschlecht, etc.

Unsere Studierenden kamen in den Jahrgängen 2019-2021 aus 55 verschiedenen Staaten (Staatsangehörigkeit), wobei Deutschland mit 44% noch immer den größten Anteil ausmacht. Die Verteilung sieht folgendermaßen aus:

Land	Anz.	%
Deutschland	141	44%
Vereinigte Staaten von Amerika	26	8%
Vietnam	16	5%
Spanien	15	5%
Mexiko	10	3%
Brasilien	9	3%
Indien	9	3%
Russland	7	2%
Türkei	6	2%
Nigeria	5	2%
Ecuador	4	1%
Frankreich	4	1%
Korea, Republik (Südkorea)	4	1%
Norwegen	4	1%
Ungarn	4	1%
Italien	3	1%
Österreich	3	1%
Belgien	2	1%
China	2	1%
Total	320	100%

Die Verteilung der Geschlechter hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert, der Anteil ausländischer Studierender jedoch deutlich:

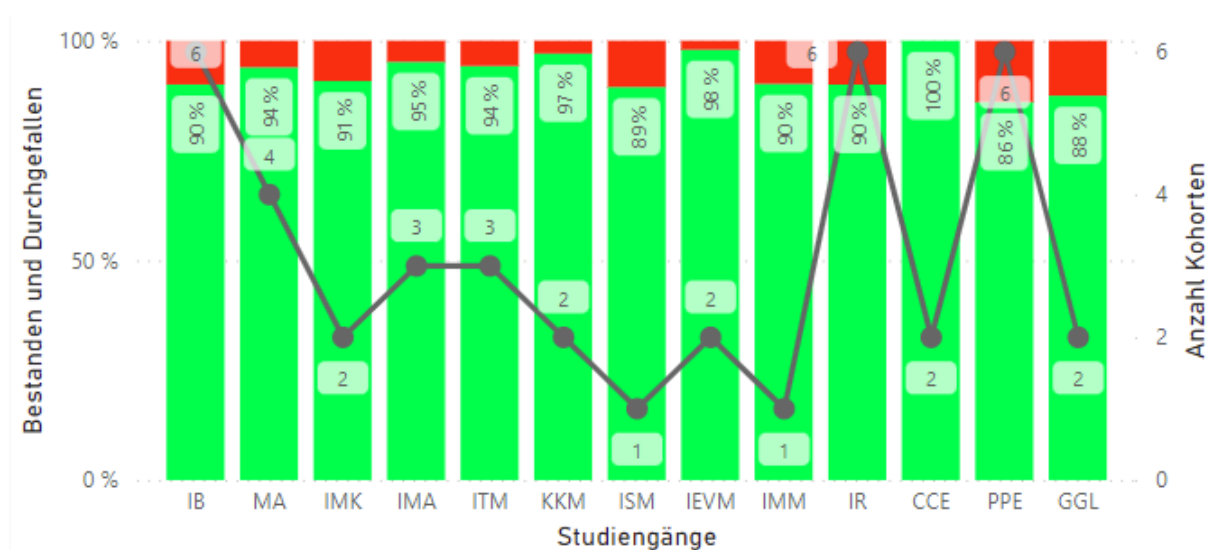


c. Prüfungserfolgsquoten

Bei der Messung der Prüfungserfolgsquote geht es um die Sicherstellung, dass weder zu hohe noch zu niedrige Durchfallquoten und Notendurchschnitte erzielt werden. Für die Bachelor-Studiengänge ab dem Jahrgang 2016 liegen die Erfolgsquoten aller Prüfungen in den Semestern zwischen 87% und 98% (im 6. Semester liegen vor allem das Praktikum und die Bachelor-Thesis).

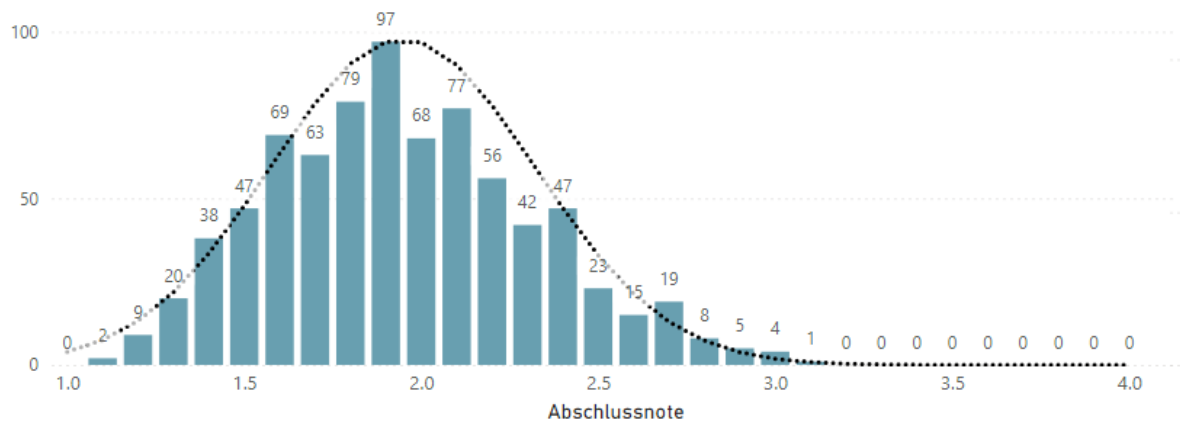
Stg. ▲	MW	Pass	MW	Pass	MW	Pass	MW	Pass	MW	Pass	MW	Pass	MW	Pass
BIB	3,2	71 %	2,6	76 %									2,9	73 %
BIM	2,5	93 %	2,1	92 %									2,3	92 %
BCS	3,2	71 %	2,6	86 %									2,8	78 %
BSD	2,1	100 %	1,4	100 %									1,7	100 %
BSM	2,0	100 %	1,6	100 %									1,8	100 %
BSP	3,5	59 %	2,8	81 %									3,1	70 %
IB	2,7	88 %	2,4	90 %	2,3	91 %	2,5	85 %	2,4	97 %	2,1	95 %	2,4	90 %
MA	2,1	97 %	2,2	94 %	2,2	94 %	2,4	90 %	2,4	98 %	2,0	94 %	2,2	95 %
IMK	3,4	73 %	2,3	96 %	2,3	92 %	2,5	85 %	2,7	99 %	1,9	96 %	2,5	91 %
IMA	2,7	85 %	2,3	97 %	1,9	98 %	2,3	95 %	1,7	99 %	1,8	99 %	2,2	96 %
ITM	2,7	86 %	2,5	93 %	2,0	99 %	2,4	89 %	2,2	100 %	1,8	98 %	2,3	94 %
KKM	2,6	93 %	2,3	97 %	1,9	99 %	2,2	94 %	2,2	99 %	1,6	100 %	2,1	97 %
ISM	2,9	78 %	2,3	80 %	1,6	100 %	1,4	100 %		100 %	1,4	100 %	2,1	89 %
IEVM	2,4	94 %	2,2	99 %	2,0	99 %	2,1	96 %	1,4	100 %	2,1	97 %	2,1	98 %
IMM	3,4	55 %	2,5	98 %	2,4	93 %	2,1	97 %	2,0	100 %	1,9	95 %	2,5	90 %
IR	2,5	88 %	2,1	92 %	2,1	92 %	2,7	92 %	2,4	87 %	1,9	94 %	2,3	90 %
CCE	2,2	92 %	2,9	67 %	2,7	72 %	1,2	87 %	1,6	89 %	1,0	100 %	2,5	79 %
PPE	2,5	85 %	2,2	86 %	2,2	90 %	2,8	91 %	2,4	83 %	2,2	85 %	2,3	87 %
GGL	2,8	78 %	2,4	87 %	2,3	87 %	3,1	86 %	2,1	91 %	1,5	100 %	2,5	85 %
Gesamt	2,6	87 %	2,3	91 %	2,2	93 %	2,5	89 %	2,4	93 %	2,0	94 %	2,3	91 %

Nach Studiengängen aufgeschlüsselt ergibt sich folgendes Bild:

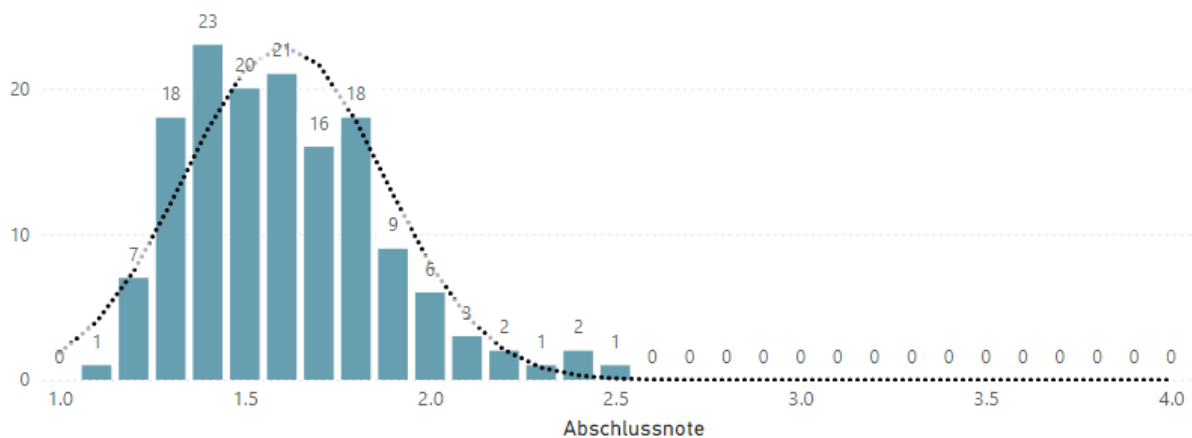


Die Prüfungserfolgsquoten in den Master-Programmen liegen bei 95% (Master Management) bzw. 75% (Master Social Transformation), die Notendurchschnitte der Prüfungen in beiden Programmen bei ca. 1,8 (MM) bzw. 2,4 (MST).

Die Notenverteilung der Abschlussnoten aller Bachelor-Programme seit dem Jahrgang 2013 folgt einer Normalverteilung rund um den Mittelwert 1,95, wie die folgende Grafik zeigt:



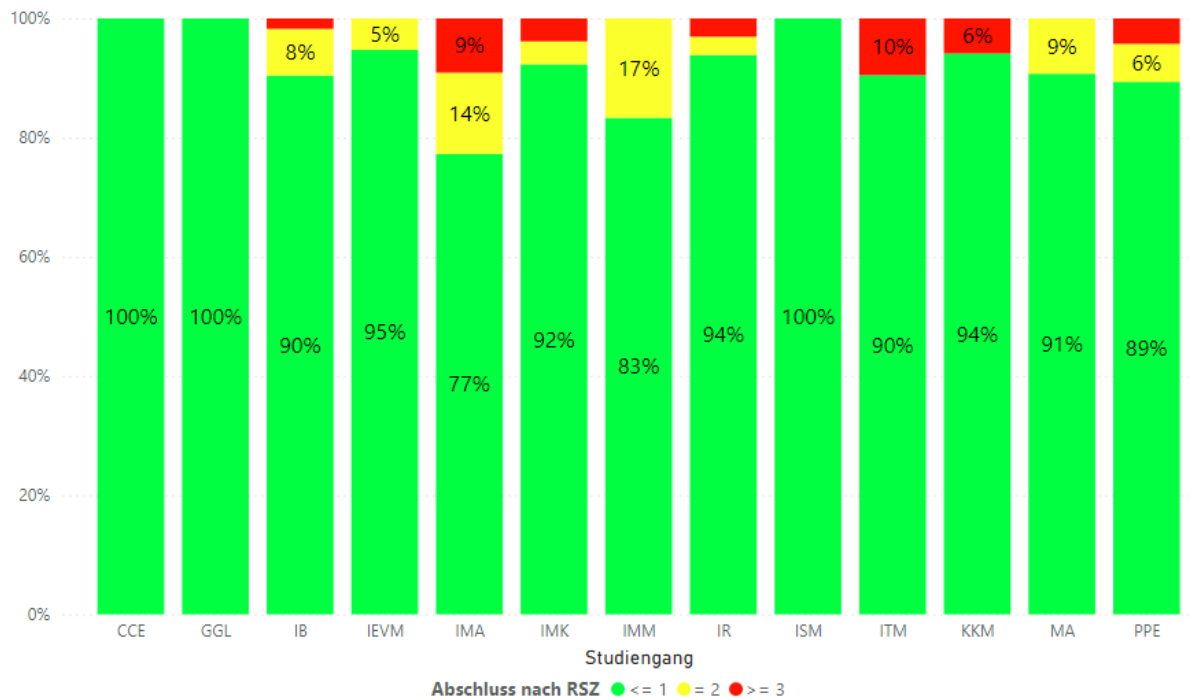
Im Master ist das Notenniveau deutlich höher (Mittelwert 1,6), folgt aber ebenfalls einer (etwas schwächeren) Normalverteilung.



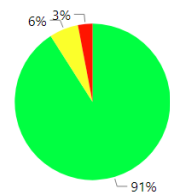
d. Studiendauer

Für die Überprüfung der Studiendauer wird gemessen, welcher Anteil der Studierenden das Studium in der Regelstudienzeit (6 bzw. 4 Semester) abschließt.

In den Bachelor-Programmen liegen die Abschlussquoten der Kohorten ab 2016 der Studierenden, die in der Regelstudienzeit oder im Semester danach abschließen, zwischen 81% und 100%.



Über alle Bachelor-Programme hinweg liegt diese Quote bei 91 %. Nur 3 % der Studierenden schließen ihr Studium in 3 oder mehr Semestern nach der Regelstudienzeit ab.

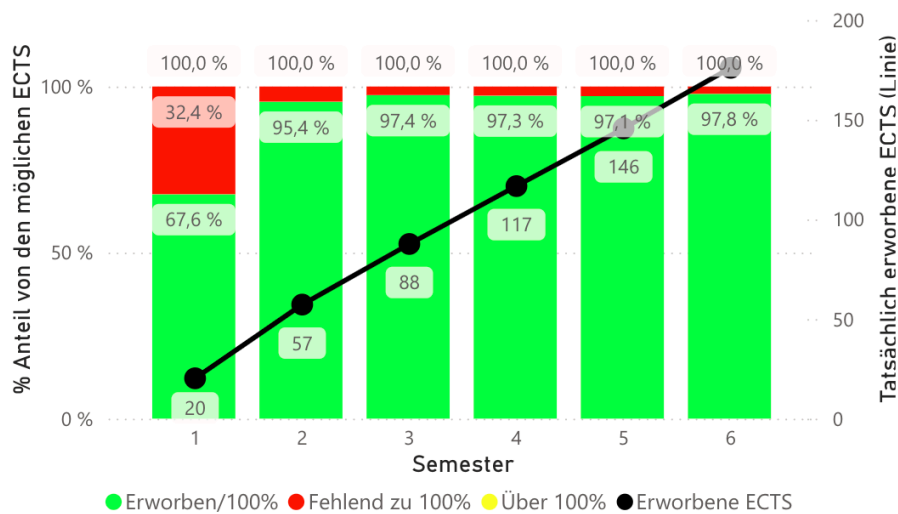


e. Studienfortschritt

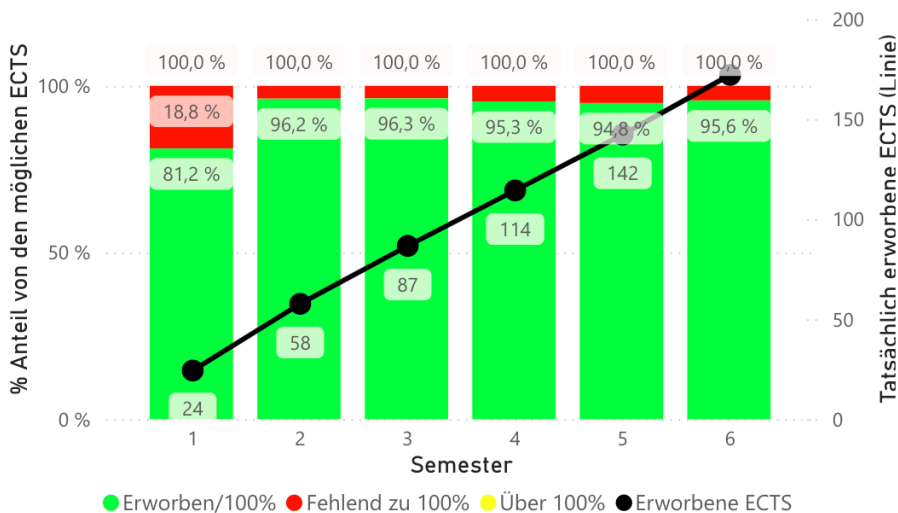
Der Studienfortschritt wird gemessen im Verhältnis der maximal möglichen ECTS-Punkte zu den tatsächlich erreichten ECTS-Punkten. Für alle Programme beträgt die pro Semester vorgesehene, erreichbare ECTS-Punktzahl 30.

Für die Bachelor-Studiengänge ab Kohorte 2016 in der Fakultät 1 liegen die prozentualen Werte ab dem zweiten Semester bei ca. 95%. Die Anomalität im ersten Semester ist auf die zweisemestrigen

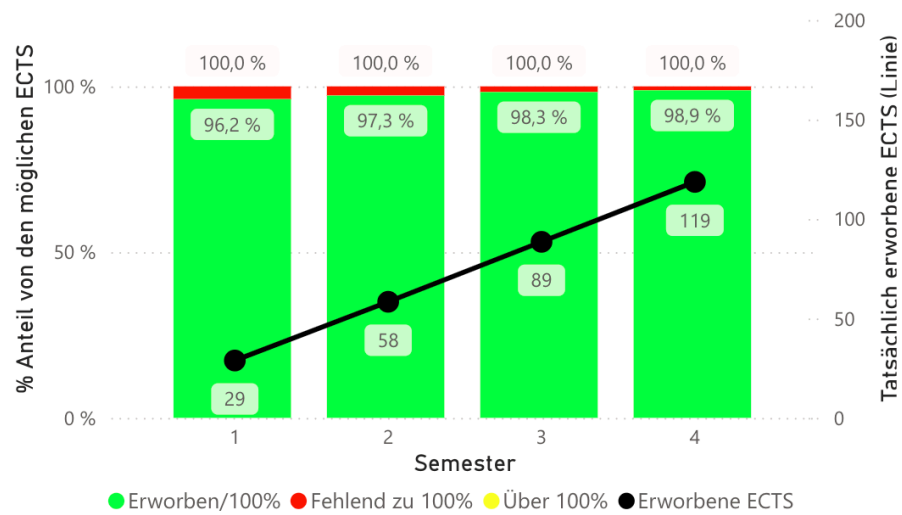
Vorlesungen BENV und WISS/SCIE zurückzuführen, die erst nach jeweils dem zweiten Semester zum Erwerb der Punkte führen.



Ein ähnliches Bild ergibt sich in Fakultät 2:



In den beiden Master-Programmen ergibt sich ein Studienfortschritt von fast 100% nach dem vierten Semester:



V. Externe Evaluationen

1. Selbstakkreditierungen

Die Auflagen für die im Vorjahr akkreditierten neuen Studiengänge wurden erfüllt und durch die Selbstakkreditierungskommission bestätigt.

2. Systemakkreditierung

Die Auflagen für die im Vorjahr erfolgte Reakkreditierung der Systemakkreditierung wurden erfüllt. Der Beschluss zur Auflagenerfüllung wurde durch den Akkreditierungsrat am 28.9.2023 gefasst.

VI. Zusammenfassende Bewertung und Ausblick

Das Jahr 2023 war von einigen Herausforderungen geprägt, aber hat auch positive Signale für die Zukunft gezeigt. Einerseits ist den Kennzahlen und den verschiedenen Evaluationsergebnissen zu entnehmen, dass durch eine angespannte Personalsituation die Zufriedenheit vor allem in der Verwaltung gesunken ist. Die Bewertung durch die Studierenden und Lehrkräfte war dadurch jedoch kaum betroffen, was vor allem dem hohen Einsatz vieler Mitarbeiter und Lehrkräfte zu verdanken ist.

Sehr positiv ist die nun durch die Auflagenerfüllung endgültig erfolgte Systemreakkreditierung zu bewerten, die der Hochschule bis 2030 weiterhin die Möglichkeit gibt, im Selbstverfahren Programme zu akkreditieren.

Zudem entstehen durch den Wechsel der Trägerschaft der Hochschule neue Möglichkeiten, die zur Verstärkung der Verwaltung, zum weiteren Ausbau des Lehrkörpers und dadurch zur weiteren Verbesserung der Qualität in Lehre und Verwaltung beitragen werden.